

Stiftung Bildung

Jahresbericht 2025

www.stiftungbildung.org



Inhaltsverzeichnis

Einleitung – Gemeinsam für beste Bildung.....	4
Vision.....	4
Ansatz	5
Gegenstand und Umfang des Berichts	6
Eingesetzte Ressourcen (Input)	6
Leistungen (Output).....	6
Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen	7
DZI-Spendensiegel.....	7
Wirkt-Siegel.....	8
Erbschaftssiegel "In guten Händen".....	8
Initiative Transparente Zivilgesellschaft	8
Ethik-Signet des DFRV: Grundregeln für gute, ethische Fundraising-Praxis.....	8
Grundsätze guter Stiftungspraxis	9
Projekte an Kindergärten und Schulen fördern/gefördert - Förderfonds	9
Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken	12
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften	16
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen	17
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine aufbauen und fördern	17
Bundesschüler*innenkonferenz (BSK) und Schüler*innen stärken	18
Bildungsengagement politisch unterstützen.....	19
Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung	19
Vielfalt und Inklusion	20
Studien zum Bildungsengagement.....	21
Kooperationen Verbände der Kita- und Schulfördervereine	21
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	22
Erreichte Wirkungen (Outcome).....	23
Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen	23
Einnahmen (in Euro)	23
Projekte an Kindergärten und Schulen gefördert	23
Förderungen	24
Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken	24
youpan/BNE und youcoN/BNE.....	24
youclub2030/BNE	25
youstartN/BNE	25
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften	26
Bundesbildungsengagement stärken.....	28
BSK und Schüler*innen stärken.....	28
BEVKi und Eltern/Erziehungsberechtigte in KiTa stärken	29
BER und Eltern/Erziehungsberechtigte in Schule stärken	29
BSFV und Kita- und Schulfördervereine stärken	30
Bildungsengagement und Politik	30
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	30
Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	32
Evaluation und Qualitätssicherung	34
Planung und Ausblick	35
Ziele.....	35
Bildungsengagement an erste Stelle setzen.....	35
Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen.....	35
Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung ausbauen	35

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis verleihen	35
Kinder- und Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken	36
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften	37
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen	37
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen	37
Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern	37
Ausblick	37
Entwicklungspotenziale	37
Herausforderungen	38
Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine	38
Groß- und Kleinspenden-Fundraising	38
Die Organisation Stiftung Bildung	39
Organisationsprofil	39
Organisationsstruktur	40
Vorstand	40
Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung / Ombudspersonen	41
Kuratorium und Beirat	41
Personalprofil	41
Vergütungsstruktur 2025	42
Beteiligungsverhältnisse	42
Eigentumsstruktur	42
Stiftungskapital	42
Verbrauchsstiftung	43
Sozial- und Umweltprofil	43
Unterzeichnungen, Mitgliedschaften und Partner*innen	43
Finanzen	44
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung	44
Darlehen	45
Einnahmen	45
Ausgaben	46
Jahresergebnis	47
Dank	47
Kontakt	48
Spenden	48

Liebe Lesende, liebe Spender*innen, liebe Engagierte für Bildung,

wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf das Jahr 2025 zurückzublicken – ein Jahr voller Fortschritte und Erfolge für die Verbesserung der Bildung von Kindern und Jugendlichen bundesweit durch das Wirken und die Arbeit der Stiftung Bildung.

Ein paar Spotlights:

- 40.000*¹ Kinder und Jugendliche haben wir im Jahr 2025 bundesweit erreicht.
- Durch Patenschaften zwischen Gleichaltrigen haben wir über 6.000 Kinder und Jugendliche an 300 Standorten bundesweit gestärkt.
- In 124 Förderfondsprojekten haben wir über 3.500 Kinder und Jugendliche zu Themen wie Frieden, Kunst und Kultur sowie Medienkompetenz gefördert.
- Mit dem Förderprojekt youstartN haben wir über 3.500 Kinder und Jugendliche in 174 bundesweiten BNE-Projekten und bei ihren Schüler*innenfirmen unterstützt.
- Das Jugendforum youpan war mit Workshops und Vorträgen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung auf 32 externen Veranstaltungen vertreten, und hat ein BNE-Winterfest, bei dem über 60 Akteur*innen aus Jugendorganisationen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenkamen, veranstaltet.
- Dank des Förderprojekts youclub haben wir 30 nachhaltige Handwerks- und Berufsorientierungsprojekte in Jugendclubs oder -zentren, Mädchen*treffs sowie weiteren außerschulischen Bildungsorten gefördert.
- Die Bundesschüler*innenkonferenz (BSK) hat die Anliegen von Schüler*innen zur psychischen Gesundheit bundesweit sichtbar gemacht und sich verstärkt in überregionalen Medien als Expert*in positioniert.
- Wir sind stolz darauf, dass wir 27 vorbildliche Projekte, die Zukunftsgestaltung erlebbar machen, mit dem zwölften Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ gemeinsam mit den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine auszeichnen konnten.

3

Diese Erfolge sind nur mit der großzügigen Unterstützung unserer Spender*innen und der vieler engagierter Bildungsakteur*innen in unserem Land möglich. Dafür möchten wir Ihnen unseren tiefsten Dank aussprechen.

Der Jahresbericht 2025 beleuchtet in den Kapiteln "Leistung (Output)" und "Erreichte Wirkung (Outcome)", wie wir die uns anvertrauten Mittel und Spenden verantwortungs- und wirkungsvoll eingesetzt haben. Alle Arbeitsbereiche werden aus diesen Perspektiven dargestellt, orientiert am anerkannten [Social-Reporting-Standard](#). Dieser garantiert Ihnen eine größtmögliche Transparenz und ermöglicht einen umfassenden Einblick in unsere unabhängige und gemeinwohlorientierte Arbeit. Wir setzen unsere wirkungsvollen Aktivitäten fort, neue Förderungen und bildungspolitische sowie gesellschaftliche Lösungen zu entwickeln, um auch in Zukunft allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland beste Bildungschancen zu bieten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auch im kommenden Jahr neue Meilensteine zu erreichen.

Viel Freude beim Lesen!
Ihr Team der Stiftung Bildung

EINLEITUNG – GEMEINSAM FÜR BESTE BILDUNG

Die Stiftung Bildung ist eine gemeinnützige, unabhängige Lobby- und Spendenorganisation, die sich für Partizipation, Vielfalt, Bildungs- und Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich einsetzt. Im Zentrum steht, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu bester Bildung zu ermöglichen.



Mit nachhaltiger Projektförderung, fachlicher Beratung und dem Aufbau tragfähiger Strukturen stärkt die Stiftung das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement vor Ort. Sie bringt innovative Ideen in Bildungseinrichtungen, macht gute Praxisbeispiele sichtbar und fördert Austausch. Sie befähigt junge Menschen, Bildung, Gesellschaft und ihre Lebenswelt aktiv mitzugestalten. Als Themenanwältin für Bildungsgerechtigkeit sucht sie den Dialog mit Politik, Wissenschaft und Gesellschaft und setzt sich dafür ein, dass das bundesweite Bildungsengagement einen festen Platz auf der politischen Agenda erhält. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Zuwendungen, Projektmittel, selbst erwirtschaftete Einnahmen und Spenden.

4

VISION

Unsere Vision ist es, beste Bildung für alle Kinder und Jugendlichen bundesweit zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation, Vielfalt und Inklusion in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk des Bildungsengagements sowie der Kita- und Schulfördervereine, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kitas, Schulen und Jugendclubs gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den jeweiligen Kindern und Jugendlichen ihres Standortes und verändern damit Gesellschaft. Die Stiftung Bildung ist als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt, überparteilich und unabhängig.

ANSATZ

In den letzten sechzehn Jahren ist das Bildungsengagement, also das zivilgesellschaftliche Engagement aller Generationen, im Bildungsbereich stark gewachsen. An vielen Kitas und Schulen haben sich Kita- und Schulfördervereine gegründet, die dieses Engagement bündeln. In den meisten Bundesländern haben sich diese Kita- und Schulfördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung gegründet, um sich gegenseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement bundesweit zu professionalisieren, zu qualifizieren und zu vernetzen. Deutschlandweit besteht ein großer Bedarf an professioneller Begleitung für dieses meist ehrenamtlich getragene Bildungsengagement. Die Möglichkeiten der Kita- und Schulfördervereine sind nicht neu, wohl aber der Gedanke, dass sie strategisch zur Kita- und Schulentwicklung kurz-, mittel- und langfristig beitragen. Damit die Kita- und Schulfördervereine sich als Organisationen etablieren, die einen zivilgesellschaftlichen Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben und in ihrer Arbeit wirkungsvoll auf beste Bildung für jedes Kind ausgerichtet sind, benötigen die ehrenamtlichen Bildungsengagierten nachhaltige Begleitung, Qualifizierung, Vernetzung und Beratung – möglichst regional, dezentral, persönlich vor Ort und an ihre Bedarfe angepasst.

Über die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine erhalten die Engagierten in den Kitas und Schulen Unterstützung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot umfasst Seminare, Fachvorträge und professionelle Beratung zu Themen wie Steuer-, Zuwendungs- und Vereinsrecht, Kita- und Schulfördervereine als Arbeitgeber*innen, Fundraising, Fördermittel, Datenschutz, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung sowie den Austausch mit anderen Kita- und Schulfördervereinen – alles orientiert am konkreten Bedarf. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement in Kitas und Schulen sichtbarer zu machen. Ehrenamtliches Engagement im Bildungsbereich muss seinen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben. Wir stärken die junge Generation, das ehrenamtliche Bildungsengagement aller Generationen, ihre Strukturen, das Netzwerk und die Vertretung des Bildungsengagements auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene.

Um das Bildungsengagement auf Bundesebene weiter zu stärken, arbeitet die Stiftung Bildung eng mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine (BSFV e.V.), dem Bundeselternrat (BER), der Bundeselternvertretung KiTa (BEVKi) und der Bundesschüler*innenkonferenz (BSK) zusammen. Auch das Bundesnetzwerk Bildung und Teilhabe (bbt) gehört aufgrund seiner migrantischen Elternexpertise zum engen Netzwerkkreis des Bildungsengagements. Über gemeinsame Stellungnahmen fördern die Stiftung Bildung und die Bundesstrukturen die Sichtbarkeit des Bildungsengagements und setzen sich für beste Bildung für alle Kinder und Jugendlichen, mehr Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Bildungsengagierten auf bundespolitischer Ebene ein.

GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der spendenfinanzierten Stiftung Bildung im Jahr 2025 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde.

Berichtszeitraum

01.01.2025 bis 31.12.2025

INGESETZTE RESSOURCEN (INPUT)

Im Jahr 2025 setzte die Stiftung Bildung 5.387.770,81 Euro ein (Ausgaben 2025). Davon entfielen insgesamt 3.135.436,92 Euro für die Durchführung der Projekte und Stiftungszweckerfüllung auf Personalkosten (inkl. Sozialabgaben in Höhe von 555.187,90 Euro). An die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine in Thüringen und Berlin-Brandenburg wurden rund 285.000 Euro zur Durchführung des Programms Chancenpatenschaften und zum regionalen Netzwerkaufbau der Kita- und Schulfördervereine im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (MsM) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) weitergeleitet.

2025 arbeiteten 56 Hauptamtliche mit 45,92 Vollzeitäquivalenten und vier Honorarkräfte bundesweit für die Stiftung Bildung. Das Team an hochengagierten Ehrenamtlichen bestand aus zehn Personen, die insgesamt mit ihrem Arbeitseinsatz vier Vollzeitäquivalenten entsprechen. Über 12.500 ehrenamtliche Stunden investierten die 50 Ehrenamtlichen (Ehrenamtliche im Team, im Vorstand und in den Gremien) für die Arbeit der Stiftung Bildung.

6

LEISTUNGEN (OUTPUT)

Die Arbeit des Teams der Stiftung Bildung konzentrierte sich im Jahr 2025 auf folgende Schwerpunkte:

- Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung und Beratung sowie Förderung ausbauen,
- Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen,
- Jugend-, Schüler*innenbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken,
- Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften,
- Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen,
- Landesverbände auf- und ausbauen,
- Jugendclubs unterstützen,
- Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften unterstützen,

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren,
- Bildungsengagement politisch unterstützen,
- Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“.

FINANZIERUNGSBASIS UND FREIE SPENDEN FÜR STIFTUNGSZWECKERFÜLLUNG, BERATUNG UND FÖRDERUNG AUSBAUEN

Die Stiftung Bildung hat 2025 rund 5,13 Millionen Euro eingenommen (Einnahmen 2025). Neben Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- wie Bundesmitteln umfasst dies Mittel von Klein- und Großspender*innen. Vorrangig will die Stiftung Bildung freie (und nicht zweckgebundene) Spenden einwerben, damit sie ihren Zweck flexibel und in höchstem Maße wirkungsvoll umsetzen kann und ihre Unabhängigkeit erhält. Diese Spenden erreicht sie über die direkte Ansprache von Spender*innen, Online-Fundraising sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

DZI-SPENDENSIEGEL



Die Stiftung Bildung erhält seit acht Jahren durchgehend das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Eine Organisation, die das Siegel erhalten möchte, unterzieht sich freiwillig einer strengen Prüfung nach wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Kriterien. Neben dem DZI-Fragebogen muss sie umfangreiche Unterlagen beibringen (u.a. geprüfte Rechnungslegung, Protokolle der Aufsichtsorgansitzungen, Informations- und Werbematerialien) und alle weiteren Informationen erteilen, die zur Überprüfung der anspruchsvollen DZI-Standards benötigt werden.

7

Die Stiftung Bildung erfüllt die folgenden sieben DZI-Spenden-Siegel-Standards:

- Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
- Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
- Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.

- Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
- Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

WIRKT-SIEGEL

Seit sechs Jahren trägt die Stiftung Bildung das Wirkt-Siegel, welches von einem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles Engagement vergeben wird. Die Auszeichnung bezieht sich auf unsere Stiftungsarbeit und auf das Patenschaftsprogramm. In diesen erfolgreichen Patenschaften werden Kinder mit herausfordernden Lebensumständen erreicht und gestärkt. Aber auch die Organisation und Führung der Stiftung Bildung wurden in die Prüfungskriterien mit einbezogen. Seit zwei Jahren trägt auch unser Jugendbeteiligungsprogramm das Wirkt-Siegel.



ERBSCHAFTSSIEGEL "IN GUTEN HÄNDEN"



Gute ethische Richtlinien für das gemeinnützige Erbe bescheinigt das Siegel "In guten Händen". Die Stiftung Bildung verpflichtet sich mit diesem Erbschaftssiegel auf verschiedene Richtlinien zum Umgang mit einer Testamentsspende. Dazu ist die Stiftung Bildung Mitglied der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“, die das Erbschaftssiegel vergibt. Damit erhalten Vererbende die Sicherheit, dass ihr Nachlass verantwortungsvoll und zielgerichtet verwendet wird.

8

INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT

Die Stiftung Bildung hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) angeschlossen. Ziel ist die Schaffung von Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit sowie eine leichte Zugänglichkeit über die Organisation zur Gewährleistung höchster Transparenz.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

ETHIK-SIGNET DES DFRV: GRUNDREGELN FÜR GUTE, ETHISCHE FUNDRAISING-PRAXIS



Der Deutsche Fundraising Verband hat zwei sich ergänzende Regelwerke für gutes ethisches Fundraising erarbeitet: Die „19 Grundregeln für eine gute, ethische Fundraising-Praxis“ und die „Charta der Spenderrechte“. Jedes Mitglied des Deutschen Fundraising Verbandes verpflichtet sich, die vom Verband erarbeiteten Ethikregeln einzuhalten. Dem Gemeinwohl verpflichtete Organisationen sehen sich als Mittler*in zwischen Unterstützung Suchenden und Unterstützer*innen sowie als Treuhänder*in der berechtigten Interessen beider Seiten. Diese

Aufgabe und die besondere Vertrauenssituation im Fundraising machen eine gute, ethische Fundraising-Praxis unabdingbar.

GRUNDSÄTZE GUTER STIFTUNGSPRAXIS



Die Grundsätze guter Stiftungspraxis beschreiben den Rahmen für effektives und uneigennütziges Handeln einer Stiftung. Die Stiftung Bildung hat als Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen diese freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnet und darf das entsprechende Siegel verwenden.

PROJEKTE AN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN FÖRDERN/GEFÖRDERT - FÖRDERFONDS

Kita- und Schulfördervereine organisieren mit Hilfe von Bildungsspende*rinnen Zusatzangebote, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann. Sie sorgen für mehr Chancengerechtigkeit und umfassen Themen wie:

- beste Bildung für alle Kinder und Jugendliche,
- Chancengerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Partizipation, Vielfalt und Inklusion,
- Stärkung des Bildungsengagements und Strukturen der Kita- und Schulfördervereine.

9

Im Jahr 2025 hat die Stiftung Bildung mit rund 208.000 Euro 124 Projekte an Kitas und Schulen bundesweit über ihre Förderfonds gefördert. Die Projekte wurden über neun Förderfonds mit unterschiedlichen Themen gefördert. Der Bedarf bleibt weiterhin hoch – allein im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 wurden Projektförderungen in Höhe von über 1.350.000 Euro bei der Stiftung Bildung beantragt. Im Rahmen der Förderfonds wurden 2025 folgende Vorhaben gefördert:

Projektförderung aus dem Förderfonds „Entrepreneurship Education“

Gemeinsam mit der Karl Schlecht Stiftung und der Joachim Herz Stiftung wurde 2025 erneut der Förderfonds „Entrepreneurship Education“ aufgelegt. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf 20 Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/entrepreneurship-education

Projektförderung aus dem Förderfonds „Handwerk“

Gemeinsam mit der Wolfgang Dürr Stiftung wurde 2025 erneut der Förderfonds „Handwerk“ aufgelegt. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf 16 Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-handwerk/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Chancengerechtigkeit“

Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung fördert die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Chancengerechtigkeit“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf 17 Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-chancengerechtigkeit/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Demokratie“

Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Demokratie“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf 14 Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-demokratie/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Vielfältig I(i)eben“

Die Stiftung Bildung fördert seit 2023 Projekte zum Thema „Vielfältig I(i)eben“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf sechs Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-vielfalt/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Medienkompetenz“

Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Medienkompetenz“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf 14 Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-medienkompetenz/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Frieden“

Gemeinsam mit der Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Frieden“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf sechs Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-frieden/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Ernährung“

Gemeinsam mit der TARGOBANK AG förderte die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Ernährung“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf sechs Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-persoenlichkeitsentwicklung/

Projektförderung aus dem Förderfonds „Kunst und Kultur“

Gemeinsam mit der Karl Schlecht Stiftung förderte die Stiftung Bildung seit 2023 Projekte zum Thema „Kunst und Kultur“. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in diesem Fördertopf 25 Projekte gefördert. Weitere Informationen unter: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-kunst-und-kultur/

FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE KITA UND SCHULE“

Gemeinsam mit den Landesverbänden sowie dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine verleiht die Stiftung Bildung den Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“. Im Fokus stehen Projekte, die das besondere Engagement von Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit ihren Kita- und Schulfördervereinen Bildung vor Ort sichtbar machen, vernetzen und verbessern. Die auf Landesebene ausgezeichneten Projekte werden nach Berlin zu einer Preisverleihung eingeladen. Zusätzlich werden insgesamt 20.000 Euro Preisgelder für die Auszeichnung auf Bundesebene verliehen.

2025 wurde der Preis bereits zum 12. Mal verliehen. Vor Ort durften wir 27 herausragende Projekte begrüßen, die sich zum Thema „Zukunft mitgestalten – Wir machen die Welt zu einem besseren Ort“ engagieren. Alle wurden unter Applaus des Publikums vorgestellt, erhielten eine Urkunde sowie einen eigens gefertigten Pokal.

Wie in jedem Jahr durften wir den Kindern und Jugendlichen einen Besuch im Bundestag ermöglichen. Hier trafen sie im Vorfeld der Preisverleihung auf Mareike Wulf (Kinderbeauftragte der Bundesregierung) und Michael Hose (Vorsitzender der Kinderkommission). Nach einem anregenden Austausch und der Möglichkeit für Fragen, konnten die Teilnehmer*innen in der Kuppel des Reichstags einen weiten Blick über die Hauptstadt werfen.

Die Preisverleihung fand zentral und repräsentativ im Allianz Forum in Sichtweite des Brandenburger Tors statt. Begleitet wurde die Preisverleihung durch zwei musikalische Akte und einer Tanzeinlage einer Jugend-Hip-Hop Gruppe. Als besondere Gästin durften wir Dr. Juliane Rapp-Lücke begrüßen, Referatsleiterin für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement im Bundesministerium des Inneren und für Heimat. Sie eröffnete mit einer bewegenden Rede die Veranstaltung und betonte die Bedeutung ehrenamtlichen Bildungsengagements und würdigte die Arbeit der Kinder und Jugendlichen. Gloria und Saraphina Boateng moderierten mit Herzlichkeit und kreativer Einbindung unseres jungen Publikums durch den Nachmittag. Höhepunkt war die Preisverleihung der drei Jury- sowie der drei Publikumspreise.

In Anschluss waren alle zum Get-together in den Räumen der Stiftung Bildung am Festungsgraben eingeladen. Dort warteten ein großes Buffet, eine Fotobox und vieles mehr. Kinder- und Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte, Ehrenamtliche und Unterstützer*innen, Pädagog*innen und Projektleitungen feierten ihr Engagement, tauschten sich aus, netzwerkten und ließen den ereignisreichen Tag gemeinsam ausklingen.

Alle inhaltlichen Infos zum Förderpreis 2025 finden Sie [hier](#).

Visuelle Eindrücke der Preisverleihung finden Sie [hier](#).

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) STÄRKEN

Die Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen (Agenda 2030). Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn Bildung versetzt Menschen in die Lage, nachhaltig zu handeln und einen Blick dafür zu entwickeln, wie sich ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele in Einklang bringen lassen. Als Teil der Agenda 2030 wurde daher das UNESCO-[Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)“](#) gestartet.

Umgesetzt wird das Programm in Deutschland von der Nationalen Plattform BNE mit Akteur*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Dabei werden gezielt junge Menschen als "Change Agents" eingebunden. Sie sollen sich auf verschiedenen Ebenen beteiligen – von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen.

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (bis 2025 aus Mitteln des BMBF) organisiert die Stiftung Bildung seit 2017 in diesem Zusammenhang das BNE-Jugendbeteiligungsprojekt "youpan" mit verschiedenen Projektbestandteilen. Seit August 2022 fördert das BMBF auch das Projekt "youstartN" für die Förderung von Schüler*innen-, Azubifirmen und Genossenschaften. 2025 konnte außerdem das von 2022 bis 2024 durch das BMBF finanzierte Pilotprojekt "youclub2030" unter dem neuen Namen "youclub" mit dem neuen Förderschwerpunkt Handwerk und Berufsorientierung in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen weitergeführt werden.

Jugendforum youpan

Das [Jugendforum](#) „youpan“ besteht aus 30 jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Durch die Arbeit in den Foren und ihr Stimmrecht in der Nationalen Plattform BNE gestalten die jungen Menschen die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE aktiv mit. Mit Expert*innen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen arbeiten sie gemeinsam an gelungener BNE und begeistern andere Menschen, sich für soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit und Jugendbeteiligung einzusetzen.

Die Mitglieder des youpan treten als überparteiliche und unabhängige Expert*innen mit jugendlichen Perspektiven auf. Sie treffen sich mit Entscheidungsträger*innen, tauschen sich mit anderen Menschen zu BNE und Jugendbeteiligung aus, beraten Ausschüsse und Organisationen. Das youpan wird eingeladen, eigene Formate auf BNE-Veranstaltungen zu präsentieren. So hat das youpan 2025 über 100 Termine und Einladungen wahrgenommen.

Mit dem Start der neuen Projektlaufzeit zum 1. April 2025 fielen die Veranstaltungsformate youcoN und youpan-Fachkonferenz weg. Stattdessen konzipiert das youpan nun offen eigene Projekte rund um die Themen BNE und Jugendbeteiligung und setzt diese, mit Begleitung des youpan-Büros, um.

Am 24. und 25.11.2025 fand das [BNE-Winterfest unter dem Motto "Zukunft bewegen – gemeinsam für BNE"](#) in Berlin statt. Mit dem Ziel, jugendliches Engagement für BNE sichtbar zu machen und Jugendbeteiligung in allen gesellschaftlichen Bereichen zu stärken, lud das youpan dabei rund 30 Vertreter*innen aus Jugendorganisationen und 100 weitere Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik zu einem zweitägigen Bildungs- und Vernetzungsformat ein.

Um die Wissensweitergabe und die Vernetzung auch über das youpan-Engagement hinaus voranzutreiben, wird seit dem Start der neuen Projektlaufzeit daran gearbeitet, ein youpan-Alumni-Netzwerk aufzubauen. Auch die über die vielen Jahre gewachsenen Netzwerke des youpan werden stärker systematisiert und genutzt.

Seit April 2025 und bis Ende 2026 beleuchtet eine Awareness-Prozessbegleitung die Strukturen im Projekt, um wichtige Elemente für ein empowerndes und diversitätsförderndes Zusammenarbeiten im Jugendgremium zu identifizieren und Maßnahmen umzusetzen, die die Professionalisierung des Jugendbeteiligungsprojekts vorantreiben.

Der Relaunch der Internetseite im November und die damit einhergehende Etablierung des neuen youpan-Design hat die Präsentation des youpan in digitalen und Print- Medien modernisiert und deutlich ansprechender für junge und vielfältigere Zielgruppen gestaltet.

Die seit Sommer 2024 regelmäßig stattfindenden Austauschtreffen mit den Träger*innenorganisationen der Jugendbeteiligungsstrukturen in Bundesministerien (Stiftung Bildung/ youpan-Büro, DBJR, BUNDjugend, GIZ) konnten im Jahr 2025 vertieft werden. Über die Vernetzung und den Austausch hinaus führte die Zusammenarbeit zum Thema Jugendbeteiligung auf Träger*innenebene zu dem Ergebnis des [Gemeinsamen Aufrufs der Träger*innen von Jugendbeteiligungsformaten auf Bundesebene: Neue Bundesregierung muss Jugendbeteiligung in Bundesministerien nach Qualitätsstandards verankern](#).

13

Das youpan-Büro beriet mit seiner Expertise als eine gelungene Unterstützungsstruktur für das Engagement junger Menschen im Jahr 2025 verschiedene Organisationen (Netzwerk Kinderrechte) und Forschungsvorhaben (Innovation Natives im Auftrag des BMFSFJ; Uni Vechta), die Projekte zur Förderung von Jugendbeteiligung umsetzen wollen.

Es gibt kein vergleichbares Projekt in Deutschland, welches den Fokus auf die nationale Gestaltung und Umsetzung von BNE legt und dabei jungen Menschen den Raum eröffnet, sich in offiziellen nationalen Gremien als berufene Akteur*innen zu beteiligen.

Das aktuelle Projektvorhaben youpan wird bis März 2028 durch die Stiftung Bildung weitergeführt. Eine Weiterförderung im Rahmen einer neuen Projektlaufzeit von April 2028 bis voraussichtlich Ende 2030 wird im kommenden Jahr beantragt.

youclub

Das Projekt [youclub](#) wird seit Januar 2025 durch die Günter Deichsel-Stiftung aufgrund ihrer regionalen Stiftungsausrichtung für die Bundesländer Berlin und Brandenburg und mit einem Fokus auf Handwerk und berufliche Orientierung gefördert. BNE wird bei der Umsetzung der unterschiedlichen Handwerksprojekte mitgedacht und ist thematisch eng verknüpft.

2025 haben 30 Jugendclubs eine Förderung erhalten, um eigene partizipative und nachhaltige Handwerks- und Berufsorientierungsprojekte umzusetzen. Für die Umsetzung ihrer Projekte erhielten die Projektträger*innen ein Fördergeld von durchschnittlich 4.000 Euro pro Projekt. 600 junge Menschen konnten direkt erreicht werden, 3.000 Menschen haben darüber hinaus über den Multiplikationseffekt von youclub erfahren. Es wurden insbesondere Kinder und Jugendliche mit sozioökonomisch herausfordernden Hintergründen und/oder in strukturschwachen Räumen erreicht. Unsere Evaluation zeigt, dass youclub nicht nur die Berufsorientierung der Kinder und Jugendlichen unterstützt und ihr Interesse an Handwerksberufen gefördert hat. Die Projektteilnahme stärkte auch maßgeblich ihre Zukunftskompetenzen und bereitet sie somit auf die unvorhersehbare Arbeitswelt der Zukunft vor.

youstartN

Seit August 2022 wird das Förderprojekt [youstartN](#), gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), in die Förderprogramme der Stiftung Bildung aufgenommen. Das Förderprojekt youstartN trägt maßgeblich zum Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) bei und fördert Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften (kurz: Schüfis) als wesentlichen Bestandteil von Bildung für nachhaltige Entwicklung. youstartN ist zudem Mitglied des bundesweiten Initiativkreises "Gründung in school", Mitglied des Bündnisses für Ökonomische Bildung Deutschland und trägt zum gemeinsamen Aktionsplan "Mehr Unternehmerinnen für den Mittelstand" bei. youstartN verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche zu fördern, die sich in nachhaltigen Schüfis engagieren und so den gesellschaftlichen Transformationsprozess mitgestalten. youstartN bietet Raum für die Entwicklung nachhaltiger Ideen, den Erwerb von Zukunftskompetenzen und Teilhabe im Schulkontext. 2025 wurden durch gezielte Qualifikationsangebote und finanzielle Unterstützung zahlreiche Projekte initiiert, die unternehmerisches Denken im Sinne der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele förderten.

14

Das Förderprojekt wurde 2025 mittels folgender Arbeitspakete umgesetzt

- Netzwerkaufbau im [ländlichen und strukturschwachen Raum](#) (kurz: LSR).
- Akquise von min. 150 Förderanträgen vorzugsweise aus dem LSR und die Vergabe von 500 - 1.000 Euro Booster-Geld je Förderantrag.
- [Bildungsräume schaffen](#), um Schüler*innen und pädagogische Lehrkräfte bedarfsgerecht in Themen wie BNE, SDGs, Gründung und Finanzbildung fortzubilden.
- Verleihung des [youstartN-Förderpreis](#) am 01.10.2025.

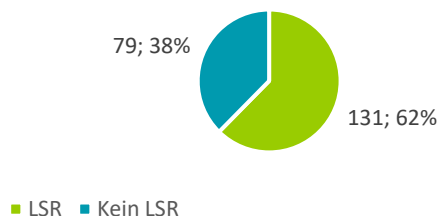
- Wirkungsevaluation für den Förderzeitraum 2022 – 2024 abgeschlossen und veröffentlicht. Wirkungsevaluation für den Förderzeitraum 2025 – 2026 angestoßen.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit, die Fördermöglichkeiten von youstartN bekannt machen und die Wertschätzung der geförderten Schüfis stärken.

Die 2025 am häufigsten geförderten Themenbereiche umfassten

- Umwelt & Naturschutz: Schüfis engagieren sich in Recycling, Energieeinsparung und Ökosystemschutz.
- Ernährung & Landwirtschaft: Projekte zu gesunder Lebensmittelproduktion, Schulgärten und nachhaltigem Marketing.
- Handwerk: Nachhaltige Produktion, z. B. Möbel aus Recyclingmaterial.
- Technologie: Lösungen für Nachhaltigkeit, von Energiespar-Apps bis zu Wasseraufbereitung und Satellitenbau.
- Soziales Unternehmer*innentum: Innovative Geschäftsmodelle zur Lösung sozialer Probleme, z. B. Bildungsangebote.

Zentrale Ergebnisse und Wirkungen

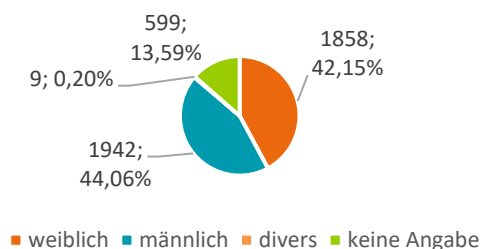
Anträge aus ländlichen, strukturschwachen Räumen (kurz: LSR)



Über den Berichtszeitraum gingen 212 Förderanträge ein, wovon 174 gefördert werden konnten- das Förderziel wurde somit übertroffen. Damit erreichte youstartN bundesweit 4.408 Kinder und Jugendliche und schüttete 157.492,67 Euro Booster-Geld aus.

131 der 174 Anträge stammten aus dem fokussierten LSR-Gebiet, was 62 % der Gesamtförderung entspricht.

Erreichte Schüler*innen (gesamt)



Von 2022 bis 2025 wirkte das Förderprojekt durch alle Schulformen hinweg – von Grundschulen bis Berufsschulen – und erreichte 16.956 Schüler*innen, förderte 410 bestehende Projekte und initiierte 171 Gründungsideen bundesweit. Insgesamt zeigen die Ergebnisse ein erfolgreich durchgeführtes Projekt.

Die hohe Nachfrage der Schüfis nach Fördergeldern sowie die erfolgreichen Umsetzungen nachhaltiger Projekte und Umstrukturierungen innerhalb der Schüfis weisen auf den Bedarf einer Fortführung des Förderprojekts über 2026 hinaus.

PATENSCHAFTEN ZWISCHEN KINDERN UND JUGENDLICHEN STIFTEN

Als Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) hat die Stiftung Bildung im Zeitraum 2016-2025 bundesweit über 25.000 Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne benachteiligende Lebensumstände gestiftet und unterstützt und so 50.000 Kinder und Jugendliche erreicht.

Das Programm wurde 2018 zu den "Chancenpatenschaften" für junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen ausgeweitet und die Stiftung Bildung nimmt weiterhin erfolgreich als Trägerin im Bundesprogramm teil. Allein 2025 konnten so 3.000 Patenschaften an bundesweit mehr als 300 Bildungsstandorten mit Kindern und Jugendlichen initiiert werden. In einer Patenschaft verabreden sich zwei oder mehrere Kinder mit unterschiedlichen Teilhabechancen, um miteinander Zeit zu verbringen. Sie unternehmen etwas, machen gemeinsam Hausaufgaben, lernen sich und die Lebenswelten der*s anderen kennen. Unterstützung sowie von- und miteinander auf Augenhöhe lernen ist die Grundlage für die Tandems.

Als einzige Trägerin unter 24 Organisationen, die am Bundesprogramm teilnehmen, fördert die Stiftung Bildung Patenschaften fast ausschließlich zwischen Kindern und Jugendlichen in ungefähr gleichem Alter auf Augenhöhe und dies über den Wirkhebel des bundesweiten Netzwerks der Kita- und Schulfördervereine.

16

Seit 2018 konnte die Stiftung Bildung die sogenannten "Regio-Teams" in ausgewählten Bundesländern etablieren. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal unter den Programmträger*innen ist der Fokus auf ländliche, strukturärmere Regionen. Im Jahr 2025 betreute die Stiftung Bildung mit ihren Weiterleitungsempfängern und den Landesverbänden folgende Bundesländer aktiv:

- Berlin-Brandenburg (lsfb als Weiterleitungsempfänger),
- Hamburg,
- Mecklenburg-Vorpommern,
- Niedersachsen,
- Rheinland- Pfalz,
- Sachsen,
- Sachsen-Anhalt,
- Schleswig-Holstein,
- Thüringen (TLSFV als Weiterleitungsempfänger).

Mehr Informationen zu *Chancenpatenschaften* unter:

- [Patenschaften auf Augenhöhe | mit- und voneinander lernen! \(stiftungbildung.org\)](https://stiftungbildung.org)
- www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/menschen-staerken-menschen

AKTIVE IN KITA- UND SCHULFÖRDERVEREINEN FORTBILDEN UND VERNETZEN

Um das Netzwerk der kooperierenden Bildungsstandorte und Engagierten im Programm Chancenpatenschaften zu stärken und weiterzuentwickeln, wurden verschiedene digitale, hybride und analoge Veranstaltungen zu den Themen Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe von den regionalen Teams geplant und umgesetzt. Auch in diesem Jahr konnte die zentrale Veranstaltungsreihe "Digitale Impulsreihe – Chancengerechtigkeit für alle in Kita und Schule" viele Teilnehmende mit dem Themenschwerpunkt Kinder- und Jugendbeteiligung bundesweit erreichen. Themenfelder hierbei waren u.a. Kinderrechte in und an Grundschulen und das Recht auf Partizipation sowie Kinderrechte in Kita und Hort und Kinder- und Jugendbeteiligung aus erster Hand.

Mit den Engagierten ins Gespräch zu kommen, sie zu befähigen die Projekte vor Ort zu realisieren und so die Kinder und Jugendlichen in ihrer Teilhabe zu stärken, stehen im Fokus der Netzwerkarbeit und der Veranstaltungsumsetzung im Programm Chancenpatenschaften. Dabei sind die kooperierenden Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine in den Bundesländern wichtige Partner. Sie kennen die bundeslandspezifischen Besonderheiten und sind gemeinsam mit den regionalen Projektmanager*innen Ansprechpartner*innen vor Ort und auf Augenhöhe.

17

LANDESVERBÄNDE DER KITA- UND SCHULFÖRDERVEREINE AUFBAUEN UND FÖRDERN

Über die Landesverbände vernetzen sich Bildungsengagierte vom einzelnen Kita- und Schulförderverein bis hin zur Bundesebene. Sie tauschen Ideen aus und nutzen den stetig wachsenden Erfahrungsschatz noch gezielter. Die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine zu stärken und zu unterstützen, ist ein zentrales Entwicklungsziel der Stiftung Bildung. Dabei sollen diese Strukturen als zivilgesellschaftlicher Hebel für eine bundesweite Verbesserung der Bildung etabliert und aktiviert werden.

Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Mecklenburg-Vorpommern (LVFMV) wurde am 17. Januar 2025 in Rostock feierlich gegründet. Der Gründung ging eine mehrjährige Vorarbeit einer ehrenamtlichen Initiativgruppe voraus, die vom Regio-Team Mecklenburg-Vorpommern begleitet und vom BSFV unterstützt wurde. Damit ist der LVFMV nun Teil des Netzwerks der Verbände der Kita- und Schulfördervereine. Mittlerweile unterstützen und stärken Landesverbände in 15 Bundesländern die Bildungsengagierten in Kita- und Schulfördervereinen durch Vernetzung, Qualifizierung und Beratung.

Letztes Jahr richtete der Vorstand der Stiftung Bildung erstmalig den Förderfonds „Förderung der Verbände der Kita- und Schulfördervereine“ ein. 2025 konnten alle Verbände der Kita- und

Schulfördervereine jeweils 1.000 Euro zur Unterstützung ihrer Verbandsarbeit beantragen. Insgesamt gingen neun Förderanträge bei der Stiftung Bildung ein. Das Förderangebot soll auch 2026 allen Verbänden der Kita- und Schulfördervereine zur Verfügung gestellt werden.

Um die Verbandsstrukturen zu stärken und ehrenamtlich Bildungsengagierte zu entlasten, setzt sich die Stiftung Bildung für den Aufbau hauptamtlicher Strukturen auf Landesebene ein. Dazu unterstützt sie die Bildungsengagierten in den Landesverbänden bei ihrer Interessenvertretung und dabei, Haushaltsmittel der Länder für eine strukturelle Förderung einzuwerben. Derzeit verfügen vier Landesverbände über eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle.

BUNDESSCHÜLER*INNENKONFERENZ (BSK) UND SCHÜLER*INNEN STÄRKEN

Die BSK wurde auch für das Jahr 2025 mit einem Haushaltstitel in Höhe von 500.000 Euro im Bundeshaushalt berücksichtigt. Die [Mitgliedsländer](#) der BSK haben sich im Juni 2022 dazu entschieden, die Projektförderung des Bundesministeriums erstmalig mit hauptamtlicher Unterstützung abzuwickeln und dafür die Stiftung Bildung einstimmig als Projektträgerin gewählt.



Seitdem stärkt das BSK-Büro das Engagement der BSK in den Bereichen Übergangs- und Veranstaltungsmanagement sowie Vernetzung. Diese Vernetzungsarbeit besteht aus dem engen Austausch des [Bundessekretariats](#) (BSek) mit Schüler*innenvertretungen ([Mitgliedsländer](#), Nichtmitglieder und Vertretungen auf europäischer Ebene) sowie bildungspolitischen Akteur*innen. Großer Bestandteil der täglichen Arbeit des BSK-Büros liegt in der operativen Unterstützung durch die Übernahme organisatorischer und administrativer Aufgaben, sowie der Beratung, Schulung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Schüler*innen.

Die wichtigsten Veranstaltungen der BSK sind die Klausur- und Plenartagungen, bei denen neben dem Austausch zwischen den einzelnen Mitgliedsländern, Beschlüsse gefasst werden und in der Regel einmal jährlich die Neuwahl des [BSeks](#) stattfindet. An den Tagungen nehmen jeweils 50-60 Schüler*innen als Vertretungen der einzelnen Mitgliedsländer teil. Gestärkt durch die Unterstützung des BSK-Büros konnte eine Diversifizierung des [BSeks](#) erreicht werden.

BILDUNGSENGAGEMENT POLITISCH UNTERSTÜTZEN

Die Stiftung Bildung sorgt gemeinsam mit den bundesweiten Vertretungsstrukturen der Schüler*innen, Erziehungsberechtigten an Kita und Schule, mit den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine und den Bildungsengagierten vor Ort dafür, dass das Bildungsengagement einen festen Platz auf der politischen Agenda erhält.

Ziel ist, die Unterstützung des Bildungsengagements zu verstetigen, zum Beispiel durch dauerhafte Förderungen der Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine aus Haushaltsmitteln der Länder oder durch finanzielle Förderungen für die Engagementstrukturen auf Bundesebene, also der [Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege](#) (BEVKi), der [Bundesschülerkonferenz](#) (BSK), dem [Bundeselternrat](#) (BER) und dem [Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V.](#) (BSFV). Verfolgt wird dies durch:

- Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung (u.a. Gespräche mit Abgeordneten, enge Zusammenarbeit mit Ministerien und Wissenschaft, Engagement in Gremien),
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen im Bereich Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft,
- [Stellungnahmen](#) zu Themen wie Kinderrechten, Vielfalt, Inklusion, Stärkung der Engagierten und Bildung,
- Studien zum Bildungsengagement wie der [ZiviZ-Sonderauswertung: Bildungsengagement in Deutschland](#),
- Mitgliedschaften, regelmäßige Mitwirkung, Kooperationen,
- Preise und Nominierungen (siehe bspw.: Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“).

19

BERATUNG VON POLITIK UND ÖFFENTLICHER VERWALTUNG

Die Stiftung Bildung ist Kooperationspartnerin und Mitglied in einer Vielzahl von Bündnissen, Netzwerken und Initiativen. Eine Übersicht der Mitgliedschaften und Beteiligungen finden Sie [hier](#).

Gemeinsam mit den Engagierten der Strukturen und Organisationen des bundesweiten Bildungsengagement auf Länder- und Bundesebene wurden 2025 Stellungnahmen, Forderungspapiere und Lobbyschreiben zu zentralen bildungs- und engagementpolitischen Vorhaben erstellt und veröffentlicht. Die veröffentlichten Stellungnahmen finden Sie [hier](#).

Ziel der Stiftung Bildung ist es, dass das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Bildungsengagement bundesweit sein volles Potential entfalten kann und einen festen Platz auf der politischen Agenda hat.

BMBF-Berufung ins Forum Schule der Nationalen Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bildung, Katja Hintze, hat seit 2016 den Co-Vorsitz im Forum Schule der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) inne und hat intensiv am BNE-Aktionsplan mitgearbeitet. Dieser wurde 2017 verabschiedet. Mit dem Plan wird „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mehr Eingang in Unterricht und Ausbildung finden. Mehr erfahren Sie [hier](#).

Beim Aktionsbündnis Klimaschutz ist die Stiftung Bildung in der Bank Sozialverbände und Gewerkschaften aktiv und bringt dort ihre zivilgesellschaftliche Perspektive ein. Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in den Diskursen des BMU einzubringen, ist hier der Schwerpunkt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

VIelfALT UND INKLUSION

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass Vielfalt zum selbstverständlichen Leitbild der Gesellschaft wird. Zur Förderung und Umsetzung einer inklusiven Bildung ist es der Stiftung Bildung wichtig, die gesamte Vielfalt in den Fokus zu nehmen. Folgende Maßnahmen wurden dazu bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Verabschiedung eines Positionspapiers Vielfalt und Inklusion,
- Weiterentwicklung einer Strategie für Vielfalt und Inklusion,
- Lobbygespräche mit Bundes- und Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen,
- Teilnahme an relevanten Veranstaltungen, Konferenzen und Arbeitskreisen,
- Eruierung und Fundraising für die Einrichtung eines Förderfonds Vielfalt und Inklusion,
- Den Arbeitsort Stiftung Bildung vielfältiger und inklusiver gestalten,
- Interne Arbeitsgemeinschaften zu den Themen Anti-Rassismus (AntiRa-AG) und Vielfalt,
- Die AntiRa-AG gestaltet und befüllt die Informationsseite ‚[Mit Kindern über Rassismus sprechen](#)‘, gibt regelmäßige thematische Inputs in internen Meetings und regt dadurch antirassistische und diskriminierungskritische Diskurse in der Stiftung Bildung an,
- Erstellen von Überarbeitungsvorschlägen bspw. zu Honorarverträgen oder dem Code of Conduct,
- Barrierefreie/barrierearme Umsetzung von eigenen Veranstaltungen sowie der Internetseite der Stiftung Bildung,
- Förderpreis Verein(t) für gute Kita und Schule 2022 zum Thema ‚Vielfältig l(i)eben‘.

Durch die "Mikroförderung Barrierefreiheit" der Aktion Mensch konnten wir die Barrierefreiheit unserer Webseite weiter vorantreiben. Unter anderem wurde ein ausklappbares Menü für Barrierefreiheit implementiert, das verschiedene Features der besseren Lesbar- oder Sichtbarkeit bietet. So können nun z.B. Zeilenabstand, Schrift- und Bildgröße oder Kontraste angepasst werden, außerdem Farben verändert und störende Hintergrundelemente

ausgeblendet werden. Wir freuen uns über diesen ersten Schritt in Richtung digitaler Barrierefreiheit.

STUDIEN ZUM BILDUNGSENGAGEMENT

Gezielte Analysen des Bildungsengagements sind ein wichtiges Instrument für die wirkungsvolle Lobbyarbeit der Stiftung Bildung, da sie dessen Bedeutung und Wirkung sowohl quantitativ als auch qualitativ erfassen. Bislang gibt es jedoch nur wenige Studien zu diesem Thema, sodass dieser Engagementbereich als noch unzureichend erforscht beschrieben werden kann. Das Anliegen der Stiftung Bildung, das Bildungsengagement weiter zu erforschen und dessen Berücksichtigung in Bildungs- und Engagement-Studien zu stärken, bleibt somit auch 2025 zentral.

Dank der Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und in Zusammenarbeit mit ZiviZ konnte 2024 eine neue Studie zum Bildungsengagement in Kita- und Schulfördervereinen veröffentlicht werden. Unter dem Titel [Bildungsengagement in Deutschland: Entwicklungen, Herausforderung und Perspektiven von Kita und Schulfördervereinen](#) baut sie auf der 2021 durchgeführten Analyse der Engagementlandschaft sowie der dazugehörigen [Infografik über Kita- und Schulfördervereine](#) auf. Die Studie bietet nicht nur umfassende quantitative Daten zu personellen und finanziellen Ressourcen der Kita- und Schulfördervereine, sondern gibt auch tiefere Einblicke in Transformations- und Digitalisierungsprozesse sowie die Diversität und Krisenresilienz des Bildungsengagements.

21

KOOPERATIONEN VERBÄNDE DER KITA- UND SCHULFÖRDERVEREINE

Deutschlandweit existieren in 15 Bundesländern Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine. Mit folgenden kooperiert die Stiftung Bildung:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV-Bayern),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Hansestadt Bremen/Bremerhaven e.V. (LSFV-HB),
- Landesverband der Kita-, Schul- und Fördervereine Hamburg e.V. (LSFH),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N),
- Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Landesverbands der Kita- und Schulfördervereine in Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LVFMV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Rheinland-Pfalz e.V. (LSFV-RP),
- Sächsischer Landesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Schleswig-Holstein e.V. (LVFV),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV).

Es existieren zwei Bundesverbände. Mit beiden kooperiert die Stiftung Bildung:

- Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2025 hat die Stiftung Bildung ihre Sichtbarkeit und Reichweite gesteigert. Ziel war es, mehr Bewusstsein für das Bildungsengagement zu schaffen, Spender*innen sowie politische und zivilgesellschaftliche Akteur*innen zu aktivieren und so das Fundraising und die Lobbyarbeit zu stärken. Dabei verzeichnete die Webseite 2,3 Prozent mehr Nutzer*innen, während die Aufrufe auf die Spendenunterseiten um 34 Prozent zurückgegangen sind.

Die Mailing-Kommunikation hat sich positiv entwickelt: Die Öffnungsraten von Newsletter und Pressemitteilungen stiegen um 46 Prozent – ein Ergebnis gezielter Ansprache, aktueller Inhalte und qualitativ hochwertiger Texte.

Zukünftig sollen die sozialen Netzwerke verstärkt auf das Fundraising der Stiftung Bildung ausgerichtet werden.

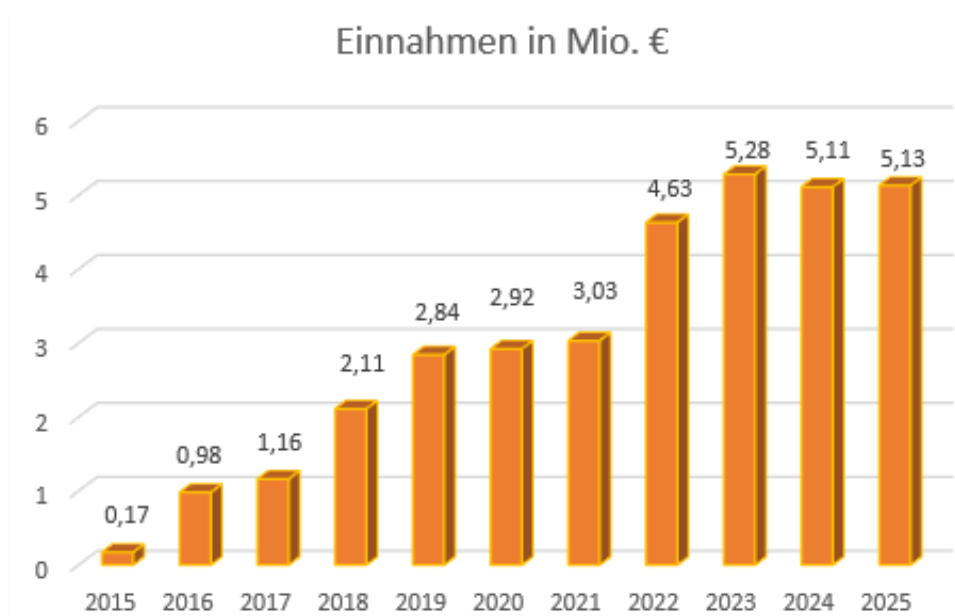
Kanal (Einheit)	vgl. 2024	2025
Internetseite (Nutzer*innen)	166.553	170.398
Unterseite Spenden* ² (Seitenaufrufe)	74.813	49.409
Newsletter und Pressemitteilungen (individuelle Öffnungen)	20.165	29.550
Facebook (Seitenaufrufe/Views)	67.896	193.245
Instagram (Impressionen/Views)	304.695	326.997
LinkedIn (Impressionen)	405.677	348.193

ERREICHTE WIRKUNGEN (OUTCOME)

FINANZIERUNGSBASIS UND FREIE SPENDEN FÜR STIFTUNGSZWECKERFÜLLUNG, BERATUNG UND FÖRDERUNG AUSBAUEN

Die Einnahmen aus Klein- und Großspenden sind im Jahr 2025 leicht gestiegen. Die Einnahmen über Zuwendungen und Projektfinanzierungen aus Bundesmitteln sind hingegen leicht gesunken. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich in Summe mit 5,13 Millionen Euro ein leichter Anstieg um ca. 0,4 Prozent der Jahreseinnahmen. Detailinformationen zu den Einnahmen und deren Zusammensetzung sind dem Kapitel Finanzen zu entnehmen.

EINNAHMEN (IN EURO)



PROJEKTE AN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN GEFÖRDERT

Auch 2025 hat die Stiftung Bildung wieder vielfältigste Projekte rund um Kita und Schule durch ihre Förderungen unterstützt.

FÖRDERUNGEN

- 2025: **355** Projekte, 174 Schüfis im Rahmen von youstartN (über 3.000 erreichte Schüler*innen), 124 Projekte durch die Förderfonds (ca. 3.000 erreichte Kinder und Jugendliche), 27 ausgezeichnete Förderpreisprojekte, sowie 30 nachhaltige Handwerks- und Berufsorientierungsprojekte in Jugendclubs im Rahmen von youclub.
- 2024: **369** Projekte, 164 Schüfis im Rahmen von youstartN (3.574 erreichte Schüler*innen), 150 Projekte durch die Förderfonds (ca. 3.000 erreichte Kinder und Jugendliche), 35 ausgezeichnete Förderpreisprojekte, 1 Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre BSK“ mit 300 Gäst*innen sowie 19 BNE-Projekte in Jugendclubs im Rahmen von youclub2030.
- 2023: **430** Projekte, davon 1 [Bildungskongress](#) der [BSK](#) mit rund 300 Teilnehmenden, 160 Projekte aus den Förderfonds, 32 ausgezeichnete Förderpreisprojekte (Über 100 junge Menschen), 231 Schüfis im Rahmen von youstartN (7.334 erreichte Schüler*innen).
- 2022: **291** Projekte (178 Projekte (6.048 Kinder und Jugendliche) über youstartN + 8 Projekte in 7 Jugendclubs über youclub2030 (252 Kinder und Jugendliche) + 99 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 3 über Publikumspreis).
- 2021: **101** Projekte (95 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 3 über Publikumspreis).
- 2020: **46** Projekte (37 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 4 über Publikumspreis + 2 über die youcoN).
- 2019: **47** Projekte (29 aus Förderfonds + 15 als youprOs + 3 über Förderpreis).
- 2018: **54** Projekte (29 aus Förderfonds + 22 als youprOs + 3 über Förderpreis).
- 2017: **30** Projekte (27 Förderfonds + 3 Förderpreis).
- 2016: **13** Projekte (10 Förderfonds + 3 Förderpreis).
- 2015: **3** Projekte (Förderpreis).

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) STÄRKEN

YOUPAN/BNE UND YOUCON/BNE

Die BNE-Beteiligungsformate der Stiftung Bildung (zuvor youcoN und youpan-Fachkonferenz) änderten sich mit der neuen Projektlaufzeit ab 2025 und werden nun jedes Jahr neu von den jungen Menschen im youpan entwickelt. Im Jahr 2025 fand das Format BNE-Winterfest statt, bei dem vielfältige junge Engagierte vernetzt und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft gebracht wurden. Die Veranstaltung wurde mithilfe von Auswertungsfragen von den Teilnehmenden beurteilt. Das Feedback zu den Inhalten und der Durchführung des BNE-Winterfests 2025 war durchweg positiv. Durch die in den Jahren zuvor professionalisierte Veranstaltungsplanung und die Fortführung der Anwendung von Konzepten zu Krisen- und Konfliktmanagement sowie Leitlinien für den Kinder- und Jugendschutz und den Einsatz eines umfassenden Awarenesskonzepts und -teams auf der Veranstaltung erfuhren die BNE-Beteiligungsformate im Jahr 2025 weitere Professionalisierung

und ermöglichten so eine noch gezieltere, diskriminierungssensible und empowernde Beteiligung junger Menschen.

Die Mitglieder des youpan haben durch ihre Arbeit einen festen Platz in der BNE-Gremienstruktur eingenommen und sind als strukturierte Jugendbeteiligung fest im Prozess verankert. In der Öffentlichkeit haben sich die youpaN-Mitglieder als aktive Expert*innen profiliert und sich im Jahr 2025 auf rund 100 Veranstaltungen mit Workshops oder anderen Formaten eingebracht.

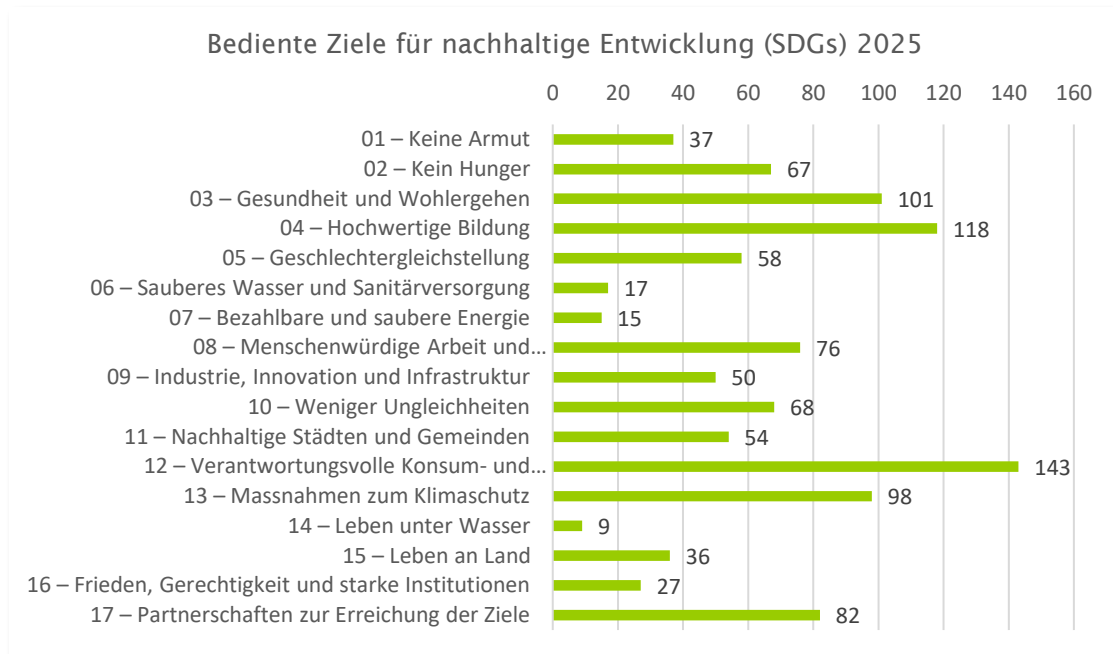
YOUCLUB2030/BNE

youclub hat im Jahr 2025 30 Projekte mit dem Förderschwerpunkt Handwerk und Berufsorientierung mit starker Jugendbeteiligung in Jugendclubs in den Bundesländern Berlin und Brandenburg gefördert. 600 junge Menschen haben aktiv an der Umsetzung von eigenen nachhaltigen Handwerksprojekten mitgewirkt. Darüber hinaus wurden etwa 100 junge Menschen pro teilnehmendem Jugendclub über den Multiplikationseffekt erreicht. Über ein regelmäßiges Community Mailing erhielten die Projektteilnehmenden und andere Interessierte Informationen rund um youclub, Handwerk und Beteiligung. Alle teilnehmenden Kinder und Jugendliche bekamen außerdem individuelle Teilnahme-Urkunden, die nicht nur der Wertschätzung ihres Engagements dienten, sondern als Ergänzung zum Berufsorientierungsaspekt von youclub eine hilfreiche Unterstützung von Bewerbungsunterlagen boten. Auch das im Pilotprojekt youclub2030 entstandene Workbook für BNE in der OKJA wurde den teilnehmenden Jugendclubs zugänglich gemacht, um Wissen, Spiele, Beispielprojekte und Methoden rund um das Thema BNE für die pädagogischen Fachkräfte und Stakeholder*innen im Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) zur Verfügung zu stellen.

25

YOUSTARTN/BNE

youstartN hat im Berichtszeitraum zum Ziel, Kinder und Jugendliche zu fördern, die sich in nachhaltigen Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften (kurz: Schüfis) engagieren und sich somit im Kontext nachhaltiger Entwicklungen am gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozess beteiligen und die Gesellschaft mitgestalten. Im Rahmen des Förderprojekts beabsichtigte youstartN, Schüler*innen Raum für die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger und innovativer Ideen, den Erwerb von Zukunftskompetenzen und Teilhabe im Schulkontext zu schaffen. YoustartN bot sowohl die finanzielle Unterstützung zur Umsetzung innovativer BNE-Projektideen als auch die Förderung der finanziellen Bildung der beteiligten Kinder und Jugendlichen.



1

26

Durch das Förderprojekt sind Haltungs- und Verhaltensänderungen bei den teilnehmenden Schüler*innen entstanden. Viele haben Gestaltungskompetenzen erworben, Selbstwirksamkeit erfahren und sind mit Bildung für nachhaltige Entwicklung und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung in Berührung gekommen.

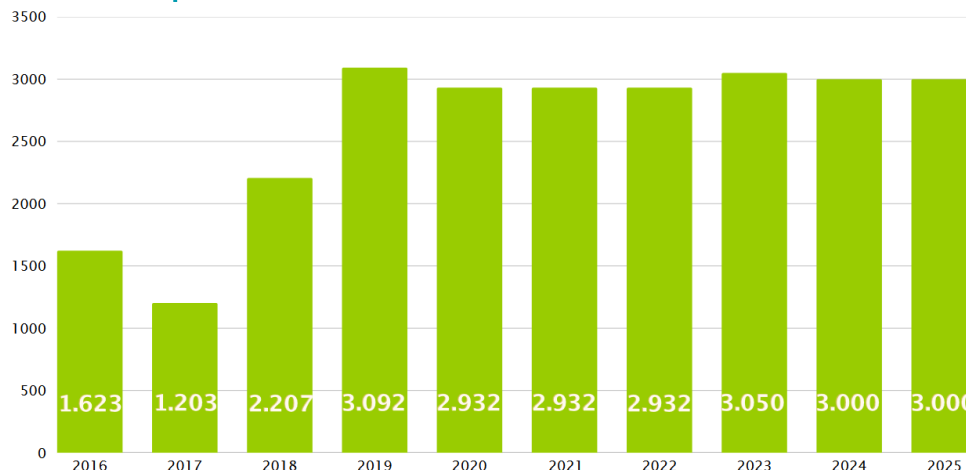
Dadurch lässt sich entsprechend den Prämissen, dass BNE werteverändernd wirkt sowie dass alle Menschen, also auch junge, beteiligt werden müssen, vermuten, dass die jungen Menschen zukünftig in ihrem Verhalten stärker der nachhaltigen Entwicklung zuträgliche Muster zeigen und sich langfristig auch innerhalb der Wirtschaft diesbezüglich engagieren.

PATENSCHAFTEN ZWISCHEN KINDERN UND JUGENDLICHEN STIFTEN

Im Jahr 2025 konnten wie bereits im Vorjahr rund 3.000 Patenschaftstandems gestiftet werden. Damit wurde das mit dem BMBFSFJ vereinbarte Antragsziel zielgenau erreicht und rund 6.000 Kinder und Jugendliche durch Patenschaftstandems bundesweit unterstützt. Um die anhaltend hohe Qualität der Bildungsstandort- und Projektbetreuung durch die Regional-Teams gewährleisten zu können, werden durchschnittlich 325 Tandems pro hauptamtlichen Regional-Team initiiert und betreut.

¹ Abbildung 1: Anzahl der 2025 im youstartN-Förderprojekt umgesetzten Schüler*innenfirmen-Projekte, die zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen.

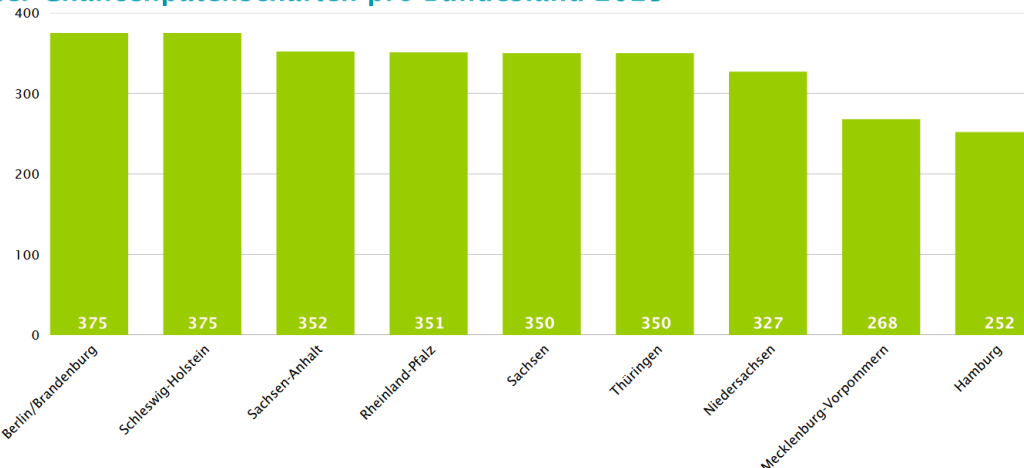
Anzahl der Chancenpatenschaften



Im Jahr 2025 wurde, wie auch in den Jahren zuvor, die Wirkung evaluiert und eine [Wirkungsevaluation fürs Programmjahr 2025](#) veröffentlicht. In Befragungen äußerten sich teilnehmende Kinder und Jugendliche sowie Engagierte aus Kita- und Schulfördervereinen zu ihren Erfahrungen. Engagierte bestätigen die umfangreiche Wirkung für Kinder und Jugendliche: „Die Kinder haben dadurch die Chance sich im sozialen Umgang miteinander auszuprobieren und sich zu entfalten.“ Und auch Pat*innen selbst berichten: „Ich habe neue Freunde gefunden und habe gestaunt, was ich alles kann.“

27

Anzahl der Chancenpatenschaften pro Bundesland 2025



BUNDESBILDUNGSENGAGEMENT STÄRKEN

Auch 2025 war die Stiftung Bildung eine zentrale Partnerin und Themenanwältin für das Bildungsengagement. Die Netzwerkstelle, die gezielt Landes- und Bundestrukturen fördert und stärkt, setzte ihre Arbeit erfolgreich fort und intensivierte die Zusammenarbeit mit den bundesweit Engagierten weiter.

Im Rahmen des BMBFSFJ-Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ sowie des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule“, der gemeinsam mit neun Landesverbänden und den bundesweiten Strukturen des Bildungsengagements umgesetzt wird, arbeitet die Stiftung Bildung eng mit den Engagierten auf Landes- und Bundesebene zusammen. Die gemeinsamen Projekte stärken die Strukturen des Bildungsengagements und erhöhen deren Wirksamkeit.

Ende Oktober 2025 fand in Naumburg das sechste, von der Stiftung Bildung organisierte Treffen der Verbände statt. Daran nahmen knapp 40 Personen aus 15 Verbänden und Organisationen des Bildungsengagements teil. Darüber hinaus bot die Stiftung Bildung ihren Kooperationspartner*innen drei weitere gut besuchte Netzwerkveranstaltungen in Berlin an. Darüber hinaus organisierte die Stiftung Bildung 2025 eine Lobbyqualifizierung für die Engagierten der Landesverbände, um sie bei ihrer Interessenvertretung zu stärken.

Ergänzend fanden regelmäßig digitale Austauschrunden mit Engagierten des Bildungsengagements auf Landes- und Bundesebene statt. Dazu gehörten mehrere Treffen der Landesverbände und des BSFV mit der Stiftung Bildung. Auch das monatliche Austauschtreffen der Bundesstrukturen wurde 2025 erfolgreich fortgeführt. Seit 2021 stärkt dieses Format die Zusammenarbeit, Vernetzung und Kooperation der Engagierten auf Bundesebene, sowohl mit der Stiftung Bildung als auch untereinander.

Am monatlichen Austausch der Bundesstrukturen nehmen regelmäßig Vertreter*innen folgender Organisationen teil:

- die [Bundesschülerkonferenz \(BSK\)](#),
- die [Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege \(BEVKi\)](#),
- der [Bundeselternrat \(BER\)](#),
- das [Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe \(bbt\)](#),
- der [Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. \(BSFV\)](#).

BSK UND SCHÜLER*INNEN STÄRKEN

Das angestellte Büro der Bundesschüler*innenkonferenz mit sechs Kolleg*innen stärkt nachhaltig das Engagement der BSK in der Bildungspolitik. Das Büro entlastet die Schüler*innen von administrativen und bürokratischen Aufgaben, sodass sie sich voll auf ihre Rolle als junge betroffene Stimme in der Bildungsdebatte konzentrieren und nachhaltig

professionalisieren können. Insbesondere der*die Generalsekretär*in der BSK wird regelmäßig von bildungspolitischen Akteur*innen für den persönlichen Austausch, Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen angefragt. Das BSK-Büro unterstützt hier gezielt, unter anderem durch professionelle Korrespondenz, Organisation und Reiseplanung. Darüber hinaus ist ein zunehmendes öffentliches Interesse an der Meinung von Schüler*innen zu erkennen, was sich unter anderem in steigenden Interviewanfragen widerspiegelt, bei deren Beantwortung die Schüler*innen ebenfalls auf die Unterstützung durch das BSK-Büro zählen können. Durch gezielte Lobbyaktivitäten der Stiftung Bildung gemeinsam mit den Engagierten der BSK konnte 2023 beim BMBFSFJ eine zweijährige Projektförderung von rund 500.000 Euro pro Jahr für die Jahre 2024/25 für die Vernetzungsaktivitäten der Bundesschülerkonferenz erwirkt werden. Diese Förderung zielt darauf ab, die Mitbestimmung von Schüler*innen nachhaltig zu verankern und ihre aktive Rolle in der Bildungspolitik zu stärken. Diese Maßnahmen unterstreichen das gemeinsame Ziel von Stiftung Bildung und BSK: Schüler*innen zu befähigen, ihre Interessen selbstbewusst zu vertreten und Bildungspolitik aktiv mitzugestalten.

BEVKI UND ELTERN/ERZIEHUNGSBERECHTIGTE IN KiTA STÄRKEN

Die Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi) vertritt die Eltern von über fünf Millionen Kindern mit Anspruch auf Kindertagesförderung. Zum 01.01.2025 hat die Stiftung Bildung die Trägerschaft für die BEVKi-Geschäftsstelle übernommen, die seitdem das Team der fünf ehrenamtlichen Sprecher*innen unterstützt. Es wurden neue, verlässliche Arbeits- und Kommunikationsstrukturen aufgebaut, was die Arbeitsfähigkeit der BEVKi nachhaltig stärkt.

29

Darüber hinaus konnten die Beteiligung der BEVKi an fachpolitischen Prozessen intensiviert, zentrale Vernetzungs- und Beteiligungsformate erfolgreich durchgeführt sowie die Grundlagen für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit geschaffen werden. Mit dem Aufbau neuer digitaler Strukturen, der Weiterentwicklung der Gremienarbeit und der stärkeren Sichtbarkeit elterlicher Perspektiven wurde die Rolle der BEVKi als bundesweite Elternvertretung weiter gefestigt.

BER UND ELTERN/ERZIEHUNGSBERECHTIGTE IN SCHULE STÄRKEN

Der Bundeselternrat (BER) ist die Dachorganisation der Landeselternvertretungen in Deutschland. Über seine Mitglieder vertritt er die Erziehungsberechtigten von rund acht Millionen Kindern und Jugendlichen an allgemein- und berufsbildenden Schulen. Er unterstützt die Elternvertreter*innen in den Ländern bei der Mitwirkung in der Schule und koordiniert die Elternmitwirkung auf Bundesebene. Der BER hält im Rahmen seiner länderübergreifenden Aufgaben engen Kontakt zu Ministerien, Institutionen und Verbänden, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule zu fördern und in Übereinstimmung mit Artikel 6 des Grundgesetzes die Rechte der Eltern zu wahren. Der BER sitzt wie die Stiftung Bildung in der Nationalen Plattform BNE.

BSFV UND KITA- UND SCHULFÖRDERVEREINE STÄRKEN

Der BSFV ist ein in ganz Deutschland aktiver, ehrenamtlich getragener Fachverband, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeit von Kita- und Schulfördervereinen zu unterstützen und zu professionalisieren. Als Bundesverband ist er ein wichtiger Ansprechpartner auf der bundespolitischen Ebene und sorgt für Änderungsprozesse im Verwaltungs- und Organisationsbereich. Der Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV) und die Stiftung Bildung unterstützen Ehrenamtliche aus Kita- und Schulfördervereinen bei der regionalen Vernetzung in den jeweiligen Bundesländern, bei der Qualifizierung sowie der Gründung von Landesverbandsstrukturen.

BILDUNGSENGAGEMENT UND POLITIK

Das erste Halbjahr 2025 war wesentlich von der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar 2025 geprägt. Die Lobbyarbeit der Stiftung Bildung stand daher zunächst im Zeichen der Neuwahl und wurde anschließend an den politischen Neustart sowie die veränderten Zuständigkeiten der neuen Bundesregierung angepasst. Trotz dieser Umbruchphase konnte die Stiftung Bildung ihre Lobbyarbeit erfolgreich umsetzen, in Politik und Verwaltung gezielte Meinungsbildungsprozesse anstoßen und konkrete Reaktionen erzielen, insbesondere im neuzugeschnittenen Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie bei den Mitgliedern der relevanten Bundestagsausschüsse. Die vor, während und nach der Bundestagswahl veröffentlichten Stellungnahmen und Positionspapiere zu bildungs- und engagementpolitisch relevanten Themen sowie gezielte Lobby-Briefe, etwa zur Verstetigung und finanziellen Aufstockung des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“, fanden auf hoher politischer Ebene Beachtung.

Abgeordnete aller demokratischen Parteien reagierten auf die Anliegen der Stiftung Bildung, vereinbarten Projektbesuche oder digitale Gespräche, um sich über das bundesweite Bildungsengagement und die geförderten Projekte zu informieren.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2025 hat die Stiftung Bildung verstärkt gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement geschaffen und ihre eigenen Projekte und politischen Anliegen sichtbar gemacht. Die drei zentralen Themen waren: Bildungsgerechtigkeit, Stärkung des Bildungsengagements und Partizipation von jungen Menschen.

Mehr als 30 Medienbeiträge (Print, Online, Hörfunk, Podcast) griffen die vielfältigen Themen der Stiftung Bildung auf. Besonders hervorzuheben sind ein umfänglicher Beitrag im Heft für Schulleitungen „Pädagogische Führung“ über Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, ein Zitat der Vorstandsvorsitzenden Katja Hintze zum Haushaltsentwurf 2026/27 in der Berliner Zeitung, eine Veröffentlichung im „BIB Far banking - Das Magazin für nachhaltige Wirtschaft“ über die Bedeutung von Investitionen für Bildung, ein Beitrag über Schüler*innenfirmen im

„WiYou.de - Dein Thüringer Berufswahlmagazin“ sowie weitere Beiträge über das Wirken der Stiftung in Regionalmedien.

In den sozialen Netzwerken zeigt sich die gesteigerte Reichweite deutlich: Die Follower*innenzahlen auf den Social-Media-Plattformen LinkedIn und Instagram sind um 61 und 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Impressionen auf Instagram stiegen um 7 Prozent. Die gestiegenen Impressionen auf Facebook sind auf bezahlte Werbeanzeigen zurückzuführen.

Dank regelmäßigem fachlichem Content, klarem Design und aktivem Community-Management konnte sich die Stiftung Bildung dort als Expertin für Chancengerechtigkeit und Bildungsengagement positionieren.

Kanal (Einheit)	2024	2025	Veränderung 2024 zu 2025 (gerundet)
Internetseite (Nutzer*innen)	166.553	170.398	+2,3 %
Internetseite (Seitenaufrufe gesamt)	401.724	405.733	+1 %
Unterseiten Spenden (Seitenaufrufe)	74.813	49.409	-34 %
Newsletter und Pressemitteilungen (einmalige Öffnungen)	20.265	29.550	+46 %
Facebook (Seitenaufrufe)	67.896	193.245	+185 %
Instagram (Impressionen)	304.695	326.997	+7 %
LinkedIn (Impressionen)	405.677	348.193	-14 %

ÜBERBLICK DER ARBEITSSCHWERPUNKTE MIT ZIELEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Ziele	Leistungen 2025	Wirkungen
Arbeitsschwerpunkt Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung		
Finanzierung sicherstellen, vorrangig durch freie (und nicht zweckgebundene) Spenden.	Rund 5,13 Millionen Euro eingeworben über Zuwendungen, Projektfinanzierungen aus Stiftungs- und Bundesmitteln sowie Klein- und Großspender*innen.	Einnahmen der Stiftung Bildung sind stabil: Vgl. 2024, 5,11 Millionen Euro.
Arbeitsschwerpunkt Projekte an Kindergärten und Schulen		
Kita- und Schulfördervereine unterstützen bei Zusatzangeboten, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann.	Über 300 Projekte über Förderfonds, Förderpreis, youstartN und youclub unterstützt, sowie rund 3.000 Patenschaften gestiftet (Chancenpatenschaften).	Resonanz für Förderangebot ist weiter hoch.
Arbeitsschwerpunkt Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“		
Erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen entdecken, fördern und für die Nachahmung bekannt machen.	27 Projekte ausgezeichnet, geehrt, vernetzt und qualifiziert. Zusätzlich vier Projekte mit einem Geldpreis - insgesamt 20.000 Euro - prämiert.	Erneute Teilnahme von prominenten Personen zeigt wachsend gute Resonanz des Preises und trägt zur Verbreitung guten Wissens in der Fördervereinslandschaft bei.
Arbeitsschwerpunkt Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken		
Junge Menschen als "Change Agents" beteiligen von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen.	BNE-Winterfest zur Stärkung der Vernetzung junger Engagierter verschiedener Jugendorganisationen mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. youpan-Mitglieder haben an rund 100 Veranstaltungen teilgenommen, einige davon waren international.	BNE-Winterfest: Feedback durchweg positiv. youpan-Mitglieder werden als aktive Akteur*innen wahrgenommen und haben ihre Rolle als Expert*innen für BNE und Jugendbeteiligung gefestigt.
Durch youclub nachhaltige Handwerks- und Berufsorientierungsprojekte in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bringen.	30 Projekte in zwei Bundesländern mit 600 jungen aktiven Projektteilnehmenden gefördert. Veröffentlichung der Projektsteckbriefe als Ideenpool für die OKJA auf der Webseite. Verbreitung des Workbooks zu BNE in der OKJA als Verstetigung des Wissens in der Zielgruppe.	Nachhaltigkeit und Jugendbeteiligung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestärkt. Stärkung der Selbstwirksamkeit und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Stärkung der Standorte.

Durch youstartN mehr BNE an Schulen bringen.	4.408 Kinder und Jugendliche erreicht. Preisverleihung mit 25 Top-Projekten durchgeführt.	Stärkung des Netzwerkes von Schüler*innen-, Azubifirmen und –genossenschaften. Stärkung der Selbstwirksamkeit und finanziellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Lehrkräfte und Schulfördervereine weitergebildet.
Arbeitsschwerpunkt Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften		
Junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen lernen sich kennen und unterstützen einander.	Rund 3.000 Patenschaften (Chancenpatenschaften) an rund 300 Bildungsstandorten gestiftet.	Hohe Nachfrage in Kitas und Schulen, Jahresziele übererfüllt, Zahl der Bildungsstandorte steigend. Über 6.000 Kindern Chancengerechtigkeit und Teilhabe ermöglicht.
Arbeitsschwerpunkte Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden, vernetzen, Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen		
Ziviles Bildungsengagement in Kitas und Schulen professionalisieren und ausbauen.	20 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen bundesweit durchgeführt.	Ehrenamtliche gestärkt, vernetzt und mit Know-how unterstützt.
Arbeitsschwerpunkt Schülerinnenbeteiligung stärken / Bundesschülerinnenkonferenz (BSK)		
Schüler*innen als zivil-gesellschaftliche Akteur*innen beteiligen insbesondere bei der Bildungspolitik.	Drei Plenar- sowie eine Klausurtagung mit je ca. 50 Teilnehmenden acht Tagungen innerhalb des BSeks Teilnahme des BSeks an rund 100 externen Veranstaltungen.	Die BSK wird als aktive Akteurin der Bildungspolitik wahrgenommen, hat ihre Rolle als Expertin im Bereich Bildung gefestigt. Die Stärkung der Schüler*innenvertretung auf Bundesebene wird durch das BSK-Büro unterstützt.
Arbeitsschwerpunkt Bildungsengagement politisch unterstützen		
Bildungsengagement auf der politischen Agenda halten und Unterstützung verstetigen.	Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung, Teilnahme auf Podien, Stellungnahmen, wissenschaftliche Studien zum Bildungsengagement, juristisches Gutachten/ politische Diskussionsveranstaltungen.	Hohes Renommee und wachsenden Einfluss erfolgreich eingesetzt: Verstetigungsplanungen über Programmlaufzeit hinaus unter anderem durch die Lobbyarbeit der Stiftung Bildung in Gang gesetzt.
Arbeitsschwerpunkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren		
Mehr gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement schaffen, mediale Präsenz steigern, Zielgruppen über Newsletter und Social-Media zur aktiven Unterstützung anregen, zum Fundraising und zur Lobbyarbeit beitragen.	170.398 Besucher*innen auf unserer Internetseite – die Zugriffe steigen kontinuierlich. Außerordentlicher Anstieg der Follower*innenzahlen auf Instagram und vor allem LinkedIn.	Durch unsere Kommunikation konnten wir 2025 wieder viele Menschen erreichen, über die wirkungsvolle Arbeit der Stiftung Bildung informieren, Bildungsengagierte gewinnen und stärken, Unterstützer*innen und Spender*innen ansprechen und aktivieren.

EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

In regelmäßigen Abständen werden die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Haupt- und Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und innerhalb regelmäßig stattfindender Teamsitzungen mit und ohne externe Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und die Protokolle allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden u.a. alle BNE-Beteiligungsformate der Stiftung Bildung mithilfe von Auswertungsfragen von den Teilnehmenden beurteilt.

Die [Wirkungsevaluation der Chancenpatenschaften für das Jahr 2025](#) wurde auf der Website der Stiftung Bildung veröffentlicht. Die interne Evaluations- und Qualitätssicherungsstelle der Stiftung Bildung, die im Jahr 2022 eingerichtet wurde, besteht auch weiterhin im Jahr 2025. Sie ist spezifisch zuständig für die Evaluation und Weiterentwicklung des Programms Chancenpatenschaften. Zusätzlich fungiert sie als allgemeine Beratung der übrigen Programme der Stiftung Bildung.

Die erstmalige wissenschaftliche Evaluation des youpan-Projekts, die 2024 startete, wurde 2025 vom Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung weitergeführt. Vertiefte Interviews zu den Auswirkungen von Jugendbeteiligung im nationalen BNE-Prozess wurden mit youpan-Mitgliedern, ehemaligen youpan-Mitgliedern und Forenmitgliedern der Nationalen Plattform BNE geführt. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist für Anfang 2026 geplant. Auf die Qualitätssicherung im youpan-Projekt zahlen außerdem die vielfältigen Feedbackformate mit Awareness- und Betreuungsteams, Referent*innen, Teilnehmenden und innerhalb des youpan-Büro-Teams nach Veranstaltungen ein.

Auch das Förderprojekt youstartN wurde im Jahr erstmals extern evaluiert. Im Rahmen einer ersten [Zwischenauswertung wurden die Projektjahre 2022 bis 2024](#) betrachtet; die Ergebnisse wurden auf der Projektwebseite der Stiftung Bildung veröffentlicht. Die Datenerhebung für das Projektjahr 2025 wurde abgeschlossen und die Erhebung für 2026 bereits vorbereitet. Die Ergebnisse der Projektjahre 2025 und 2026 werden anschließend gemeinsam ausgewertet. Die Veröffentlichung des abschließenden Wirkungsberichts ist für Ende 2026 vorgesehen.

PLANUNG UND AUSBLICK

ZIELE

BILDUNGSENGAGEMENT AN ERSTE STELLE SETZEN

Die Stiftung Bildung engagiert sich dafür, dass das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement auf Dauer das primäre Engagementfeld in Deutschland wird (gemessen an den Ergebnissen der [ZiviZ-Studie 2018](#)). Dazu wollen wir das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich an Kindergärten und Schulen verdreifachen. Für die Bundesschülerkonferenz (BSK) konnte 2022 erstmals ein Haushaltstitel in Höhe von 500.000 Euro erwirkt und über die Jahre gehalten werden, der in den kommenden Jahren auf eine Millionen Euro jährlich anwachsen soll. Die Arbeit einer BEVKI-Geschäftsstelle konnte 2025 ihre Arbeit in Trägerschaft der Stiftung Bildung aufnehmen. Darüber hinaus streben wir Haushaltstitel für die Bundesbildungsengagement-Strukturen (BSK, BER, BEVKI, BSFV, Stiftung Bildung) in Höhe von fünf Millionen Euro pro Jahr an.

REICHWEITE DER STIFTUNG BILDUNG ERHÖHEN

Die Stiftung Bildung erreicht im Moment mit ihren Angeboten pro Jahr über 40.000*¹ Kinder und Jugendliche bundesweit. Dies soll in den nächsten drei Jahren auf 50.000 Kinder und Jugendliche ausgebaut werden. Von den 80.000 Kindergärten und Schulen bundesweit erreicht die Stiftung Bildung mit ihrer Förderung mittlerweile mehr als ein Prozent. Das wollen wir in den nächsten vier Jahren auf eine Quote von zehn Prozent steigern.

35

FINANZIERUNGSBASIS UND FREIE SPENDEN FÜR STIFTUNGSZWECKERFÜLLUNG, BERATUNG UND FÖRDERUNG AUSBAUEN

Die Stiftung Bildung hat in den vergangenen drei Jahren jeweils mehr als 5 Millionen Euro für die Themen Bildungsengagement, Partizipation und Vielfalt, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung einwerben können. Dies wollen wir in den nächsten fünf Jahren auf zehn Millionen Euro pro Jahr steigern. Zusammen mit Großspender*innen hat die Stiftung Bildung Förderfonds zu verschiedenen Themen ins Leben gerufen. Weitere Kooperationen mit Großspender*innen können folgen, auch über bestehende Themen hinaus. Ab einer Summe von 25.000 Euro ist dies sinnvoll. Sehr wirkungsvoll sind zudem freie Spenden, die die Stiftung Bildung thematisch flexibel nach strategischen Maßgaben einsetzen kann.

PROJEKTE AN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN UNTERSTÜTZEN / FÖRDERPREIS VERLEIHEN

Zukünftig sollen jährlich bis zu 4.000 Projekte und Zusatzangebote unterstützt werden. Die Anschubfinanzierung eines Projektes kostet 1.000-10.000 Euro (je nach Umfang und Thema). Auch das Preisgeld des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule“ und die Durchführung der Veranstaltung werden in Teilen (5.000 Euro pro Förderpreis) oder in Gänze (150.000 Euro) durch Spenden finanziert.

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

STÄRKEN

Die UNESCO hat beschlossen, dass das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bis 2030 fortgeführt wird. Die Stiftung Bildung hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Jugendbeteiligung in diesem Prozess ebenso fortgesetzt wird.

Durch die Projektförderungen von youstartN bis 2026, von youclub bis 2026 und des youpan bis März 2028 wird die Jugendbeteiligung durch die Stiftung Bildung fortgeführt und setzt dabei verschiedene Foci:

youstartN wird auch 2026 bundesweit mindestens 150 Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften mit max. 1.000 Euro Booster-Geld/Projekt fördern. Der Förderfokus soll hierbei weiterhin auf dem ländlich-strukturschwachen Raum liegen. Themen wie BNE, nachhaltiges Wirtschaften, SDGs oder Firmengründung sollen in Workshops einer breiten Masse zugänglich gemacht werden. Weiterhin rückt das Thema der Berufsorientierung in den Fokus. Durch eine gezielte Vernetzung von Schüler*innenfirmen mit der Realwirtschaft sollen Praktikumsplätze, Ausbildungsplätze, Schnuppertage o.Ä. vermittelt werden. Eine Verlängerung des BNE-Förderprojekts youstartN wird über 2026 hinaus angestrebt.

Mit youclub fördern wir auch im Jahr 2026 weiterhin Kinder- und Jugendbeteiligung über partizipative Bildungsprojekte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit dem Fokus auf Handwerk und berufliche Orientierung. Die Förderung der Günter Deichsel Stiftung ermöglicht die Teilnahme von etwa 30 Projekten in Berlin und Brandenburg und dadurch die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung ihres Umfeldes. youclub bringt Kinder- und Jugendliche in die Selbstwirksamkeit und gibt ihnen neue (berufliche) Perspektiven. Die Themen Handwerk und Nachhaltigkeit sind eng verknüpft, was auch in den geförderten Projekten gelebt wird. Die durchgeführten Projekte vermitteln den Kindern und Jugendlichen handfeste Kompetenzen und zeigen ihnen, wie sie ihr Umfeld zum Besseren verändern können, wenn sie gemeinsam anpacken.

Das youpan-Projekt zielt 2026 auf eine höhere Vielfalt unter den teilnehmenden jungen Menschen ab sowie darauf, das Thema BNE und Jugendbeteiligung in die Breite der sozioökonomischen Milieus zu streuen und zugänglicher zu machen. In der neuen Projektlaufzeit wird eine stärkere Selbstbestimmung der jungen Menschen in der Gestaltung und Umsetzung ihrer Ideen und Aktionsfelder umgesetzt, um ihren Alltags- und Lebensrealitäten sowie den gesellschaftlichen Entwicklungen gerechter zu werden und dynamisch agieren zu können. Außerdem haben die Erfahrungen und Learnings der vergangenen Projektlaufzeiten die Weiterentwicklung der Projektstrukturen bewirkt: Mit der erstmaligen Einstellung einer pädagogischen Projektleitung sowie einer längerfristigen Awareness-Prozessbegleitung können die pädagogischen Konzepte überprüft und weiterentwickelt sowie vertiefte Expertise zur Umsetzung von Jugendbeteiligungsformaten geschaffen werden, um sowohl die Partizipation und die Zusammenarbeit mit als auch unter den jungen Menschen zu verbessern.

PATENSCHAFTEN ZWISCHEN KINDERN UND JUGENDLICHEN STIFTEN

2025 wird die Stiftung Bildung wieder 3.000 Chancenpatenschaften bundesweit stiften. Mit Hilfe von Bildungsspende*rinnen möchte sie das Programm über die staatliche Förderung ausweiten. Eine Patenschaft zu initiieren und ein Jahr lang zu begleiten bedarf 600 Euro pro Patenschaft. Den weiterhin hohen Zahlen an Kindern und Jugendlichen mit diversen Herausforderungen nehmen wir uns gemeinsam mit den Bildungsengagierten bundesweit an. Das Chancenpatenschaftenprogramm stellt weiterhin ein geeignetes Instrument dar. Ziel ist, die Zivilgesellschaft in ihrem Engagement für die Integration und Inklusion im Bildungsbereich stark zu machen.

AKTIVE IN KITA- UND SCHULFÖRDERVEREINEN FORTBILDEN UND VERNETZEN

Auch zukünftig wird die Stiftung Bildung mit Unterstützung der Netzwerkstelle weitere Vernetzungsangebote in Form von hybriden und analogen Austauschformaten für die Verbände der Kita- und Schulfördervereine anbieten und weiterentwickeln. Der Austausch und die Wissensvermittlung werden dabei im Fokus stehen sowie das Formulieren gemeinsamer Positionen.

LANDESVERBÄNDE DER KITA- UND SCHULFÖRDERVEREINE AUF- UND AUSBAUEN

Bis Ende 2027 wird es in jedem Bundesland einen Landesverband der Kita- und Schulfördervereine geben. Die Durchführung eines Initiativgruppen-Treffens kostet 10.000 Euro. Eine hauptamtliche Stelle kostet jährlich inkl. aller Sach-, Reise- und Nebenkosten rund 100.000 Euro. Eine Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle sollte auf mindestens drei bis fünf Jahre ausgelegt sein. Pro Landesverband ist eine Finanzierung von 250.000 Euro pro Jahr wirkungsvoll.

37

POLITISCHE UNTERSTÜTZUNG DES BILDUNGSENGAGEMENTS FÖRDERN

Die politische Arbeit der Stiftung Bildung kann durch eine Personalstelle entscheidend ausgebaut werden. Diese kostet inkl. aller Sachkosten jährlich rund 100.000 Euro. Eine Themenkampagne wie "Einstürzende Schulbauten" oder „Bildung engagiert“ kostet für zwei Jahre rund 300.000 Euro.

AUSBLICK

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE

Bildung ist ein sensibles Thema in der Gesellschaft, welches viel Aufmerksamkeit erfährt. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen bundesweit. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Bildungsengagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten, damit jedes Kind beste Bildung erhält. Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und

Zeitspender*innen eine Plattform für Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung und Bildungsengagement aus.

HERAUSFORDERUNGEN

Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine

Eine zentrale Herausforderung für die Stiftung Bildung liegt im bundesweiten Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine. Auch wenn es stellenweise noch lückenhaft ist, weist es bereits gleichzeitig eine beachtliche Größe und Diversität auf. Sein Ausbau und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks bedürfen daher der gezielten Aufmerksamkeit und Kommunikation. Zudem gilt es für den Landschaftsausbau des Bildungsengagements und der Kita- und Schulfördervereine Partner*innen sowohl auf Landes- und Bundesebene für eine langfristige Förderung zu finden.

Groß- und Kleinspenden-Fundraising

Die Sicherung der Grundfinanzierung und der Ausbau des Spendenvolumens der Stiftung Bildung stellt sich weiterhin als herausfordernd dar. Es gilt weiterhin, das Groß- und Kleinspenden-Fundraising so weit auszubauen, dass die Stiftung Bildung unabhängiger von Mitteln der öffentlichen Hand wird. Dazu baut die Stiftung Bildung ihr Fundraising kontinuierlich aus.

DIE ORGANISATION STIFTUNG BILDUNG

ORGANISATIONSPROFIL

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontakt Daten	Stiftung Bildung Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701, Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.org Internet: www.stiftungbildung.org www.stiftungbildung.org/spenden
Gründung/Anerkennung	Gründung: 24.09.2012 Anerkennung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts: 30.10.2012
Link zur Satzung (URL)	https://www.stiftungbildung.org/transparenz/
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Transparenzregister	Die Stiftung Bildung wird im Transparenzregister unter der Nummer 7700008380 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin. Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs. 7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO), • Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).
Steuerbescheid	Die Stiftung Bildung ist auf Grund der Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I vom 01.03.2024 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin.
Stiftungsvorstand 2025	<ul style="list-style-type: none"> • Vera Buttermann, stellv. Vorstand • Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende • Andreas Kessel, stellv. Vorstand • Rainald Manthe, stellv. Vorstand

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung besteht aus angestellten und ehrenamtlichen Kolleg*innen, dem Vorstand sowie einem ehrenamtlichen Kuratorium, der ehrenamtlichen Stiftungsversammlung und einem ehrenamtlichen Beirat. Von den angestellten Kolleg*innen arbeiten 16 Personalstellen direkt mit dem Vorstand zusammen.

Es waren 25 angestellte Kolleg*innen im Team "Chancenpatenschaften" tätig (davon sechs Minijober*innen). Davon arbeiteten 11 Personen zentral in Berlin und 14 Personen regional in acht verschiedenen Bundesländern. Wir haben zwei Weiterleitungsempfänger*innen in zwei Bundesländern. Patenschaften wurden in allen 16 Bundesländern gestiftet. Das Team "Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" umfasste fünf angestellte Kolleg*innen. Das Team youclub bestand aus zwei angestellten Personen. Das Team youstartN hatte sieben angestellte Kolleg*innen (davon war eine studierende Person). Das BSK-Team bestand aus vier angestellten Menschen. Zwei festangestellte Personen umfassten das Team BEVKi. Im Finanz-Team arbeiteten vier Kolleg*innen. Das Personalteam (Menschen und Kultur) umfasste zwei Festangestellte.

Ein großer Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird zudem ehrenamtlich erbracht. 2025 waren rund 80 Personen ehrenamtlich bei der Stiftung Bildung tätig – im Team als auch im Vorstand und den ehrenamtlichen Gremien der Stiftung Bildung. Da das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich in starkem Maße von Ehrenamtlichen geleistet wird, möchte die Stiftung Bildung weiterhin eng mit ehrenamtlichem Engagement zusammenarbeiten. Ein angestellt geführtes Ehrenamtsmanagement begleitet Ehrenamtliche in der Stiftung Bildung und stärkt die hybride Struktur von angestellten und ehrenamtlichen Kolleg*innen. Gerade die Bereiche Strategie, Organisationsentwicklung, Fundraising, Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Grafikdesign, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit haben 2025 sehr viel wertvolle Unterstützung und Bereicherung durch ehrenamtliches Engagement erfahren.

40

VORSTAND

Geschäftsführendes Organ der Stiftung Bildung ist der Vorstand. Er bestand im Jahr 2025 aus einer hauptamtlichen Vorstandsvorsitzenden in Vollzeit, zwei hauptamtlichen Vorständen als Minijob und einem ehrenamtlichen Vorstand. Das Vorstandsteam berät und beschließt die laufenden Geschäfte und die Strategie der Stiftung Bildung, den Wirtschaftsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zur Stärkung des Bildungsengagements und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum dreizehn Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden. Der Vorstand arbeitete 2025 mit vier (von sechs nach Satzung möglichen) Vorständen.

ANREGUNGEN UND KRITIK AN DIE STIFTUNG BILDUNG / OMBUDSPERSONEN

Gerne nimmt der Vorstand Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung entgegen unter: vorstand@stiftungbildung.org, auf Wunsch auch vertraulich. Sollte der Vorstand nicht das geeignete Gremium sein, so stehen die Sprecher*innen des Kuratoriums der Stiftung Bildung als [Ombudspersonen](#) zur Verfügung. Mehr dazu unter www.stiftungbildung.org/transparenz/

KURATORIUM UND BEIRAT

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit sechs bis 22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 20 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes. www.stiftungbildung.org/kuratorium/

Der Beirat dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium. www.stiftungbildung.org/beirat/

PERSONALPROFIL

41

Kolleg*innen	2025	2024	2023
Stellen, die von angestellten Kolleg*innen besetzt sind	56	70	66
davon Vollzeit	14	22	24
davon Teilzeit	31	48	42
davon Minijob	7	*	*
davon Studierende	3	*	*
davon angestellter Vorstand in Vollzeit	1	1	1
davon angestellter Vorstand in Minijob	2	2	1
Ehrenamtliche (mit Kuratorium, Beirat, FJB)	78	70	50
Ehrenamtlicher Vorstand	1	1	1
Summe angestellte und ehrenamtliche Kolleg*innen	134	140	116
Vollzeitäquivalente der angestellten Kolleg*innen	46	51	50

* Die Tabelle wurde im Jahr 2025 neu aufgestellt, deshalb keine Daten aus 24/23.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR 2025

Die Vergütungsstruktur der Stiftung Bildung ist angelehnt an den TVöD-Bund. Jede Position wird auf der Grundlage verschiedener Kriterien z. B. dem Grad der Verantwortung und den geforderten Kompetenzen, einer Gehaltsgruppe zugeordnet. Innerhalb einer Gehaltsgruppe gibt es zudem sechs Gehaltsstufen, die die jeweilige Berufserfahrung bzw. Organisationszugehörigkeit reflektieren. Im Jahr 2025 wurde in Anlehnung an den TVöD eine Sonderzahlung gezahlt, die in Abhängigkeit der Gehaltsgruppe 60-95 Prozent des durchschnittlichen Monatsgehaltes beträgt. Die Vergütungen in den Gehaltsgruppen auf Monatsbasis betrugen im Jahr 2025 brutto (Stand Dezember 2025):

Position	Monats-Brutto (Vollzeit-Äquivalente)	
	von	bis
Vorstand*	556 €	8.863 €
Programm- und Teamleitungen	4.153 €	6.544 €
Referent*innen und Fachkräfte	4.012 €	6.407 €
Mini-Jobs, Studentische Hilfskräfte	556 €	2.420 €

*Die auf Honorarbasis tätigen Vorstände sind zusätzlich auch unentgeltlich für die Stiftung tätig.

42

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie arbeitet überparteilich und ist unabhängig.

STIFTUNGSKAPITAL

Das Errichtungskapital der Stiftung Bildung über 100.000 Euro wurde zu zwei Dritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma (Bildungsspender WeCanHelp gGmbH) und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht. Alle Stifter*innen haben abhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital und der Gemeinnützigkeit (bei Organisationen) je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden [auf der Internetseite](#) in der

aktuellen Fassung veröffentlicht. Im Jahr 2025 gab es eine Zustiftung über 13,20 Euro. Somit erhöhen sich die Zustiftungen auf insgesamt 256.103,23 Euro.

Das zu erhaltende Stiftungskapital der Stiftung Bildung beträgt zum 31.12.2025 nun 356.103,23 Euro.

VERBRAUCHSSTIFTUNG

2020 wurde die Anke und Dr. Uwe Schäkel Stiftung auf Wunsch der Erb*innengemeinschaft als eine Verbrauchsstiftung mit einem Anfangsvermögen von 700.000 Euro eingerichtet. Sie ist dem Stiftungsvermögen der Stiftung Bildung angegliedert und erhöht das verbrauchbare Vermögen der Stiftung Bildung. Die jährlich zur Verwirklichung des Stiftungszwecks zu verausgabenden Mittel sollen zwischen 50.000 und 100.000 Euro liegen; die gesamte Zuwendung soll mit Ablauf von zehn Jahren nach Zugang verbraucht sein. Die Verwendung der Gelder läuft planmäßig. Zum 31.12.2025 beläuft sich das noch verbrauchbare Vermögen auf 240.000 Euro. Die Stiftung Bildung bedankt sich bei Anke und Dr. Uwe Schäkel und ihrer Erb*innenengemeinschaft für die Förderung von Bildung von Kindern und Jugendlichen.

SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -methoden an (Work-Life-Balance). Remote Arbeiten und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich organisiert und genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die haupt- und ehrenamtliche Arbeitskultur ermöglicht es, die enormen Arbeitsleistungen zu bewältigen und die große gesellschaftliche Wirkung der Stiftung Bildung zu erreichen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Kolleg*innen der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum, den ihnen anvertrauten Zuwendungen und Spenden um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

UNTERZEICHNUNGEN, MITGLIEDSCHAFTEN UND PARTNER*INNEN

Die Stiftung Bildung ist Mit-Unterzeichnerin von Initiativen, hat verschiedene Selbstverpflichtungen unterschrieben und kooperiert mit Partner*innen, Netzwerken und

Bündnissen, um ihre Arbeit für beste Bildung für jedes Kind sowie die Bildungsengagement-Stärkung zielgerichtet und wirkungsvoll voranzubringen. Hier werden diese transparent und aktuell veröffentlicht: www.stiftungbildung.org/partner/.

FINANZEN

VERMÖGENSÜBERSICHT DER STIFTUNG BILDUNG

AKTIVA		2025	2024	PASSIVA		2025	2024
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Errichtungskapital		100.000,00	100.000,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung				II. Zustiftungskapital		256.103,23	256.090,03
Sonstige Anlagen und Ausstattung		32.775,00	21.348,00	III. Rücklagen			
		32.775,00		1. Sonst. nicht zeitnah zu verw. Mittel		240.000,00	320.000,00
II. Finanzanlagen				2. Ergebnisrücklagen			424.405,27
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		303.176,38	301.253,63	a) Sonstige Ergebnisrücklagen		453.583,97	453.583,97
2. Sonstige Ausleihungen		19.013,70	219.814,36	IV. Ergebnisvortrag		169.333,69	0,00
3. Genossenschaftsanteile		200.500,00				1.219.020,89	1.554.079,27
		522.690,08		B. Sonstige Sonderposten			
B. Umlaufvermögen				1. Andere Sonderposten		18.019,79	3.553,00
I. Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände						18.019,79	3.553,00
1. Sonstige Vermögensgegenstände		257.448,27	234.717,24	C. Rückstellungen			
		257.448,27		1. Sonstige Rückstellungen		12.600,00	12.600,00
II. Kasse, Bank		888.364,77	1.016.119,06			12.600,00	12.600,00
		888.364,77		D. Verbindlichkeiten			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.007,04	9.020,11	1. Vb. aus Lieferungen u. Leistungen		186.879,22	154.213,98
				2. Sonstige Verbindlichkeiten		248.315,26	77.826,15
						435.194,48	232.040,13
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		31.450,00	0,00
		1.716.285,16	1.802.272,40			1.716.285,16	1.802.272,40

Die vorliegende Bilanz wurde vom Steuerbüro aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung wurde um die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel gemäß § 8 Abs. 2 StiftG Bln erweitert.

Als Ergebnis der Prüfung wurde testiert, dass das Stiftungsvermögen in allen wesentlichen Belangen ungeschmälert in seinem Bestand erhalten wurde und die Stiftung Bildung eine gesonderte Vorsorge zur langfristigen Sicherung der realen Kapitalerhaltung durch Ansammlung entsprechender Rücklagen vorgenommen hat.

Im Jahr 2025 gab es Zustiftungen zum Stiftungskapital in Höhe von 13,20 Euro. Damit summieren sich die Zustiftungen seit Errichtung auf 256.103,23 Euro und das Stiftungskapital beträgt 356.103,23 Euro. Nähere Informationen zum verbrauchbaren Vermögen der Stiftung Bildung finden sich unter dem Punkt Beteiligungsverhältnisse.

DARLEHEN

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2025 wie in den Vorjahren keine Darlehen benötigt oder aufgenommen.

EINNAHMEN

Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um ca. 0,4% gestiegen und setzen sich wie folgt zusammen:

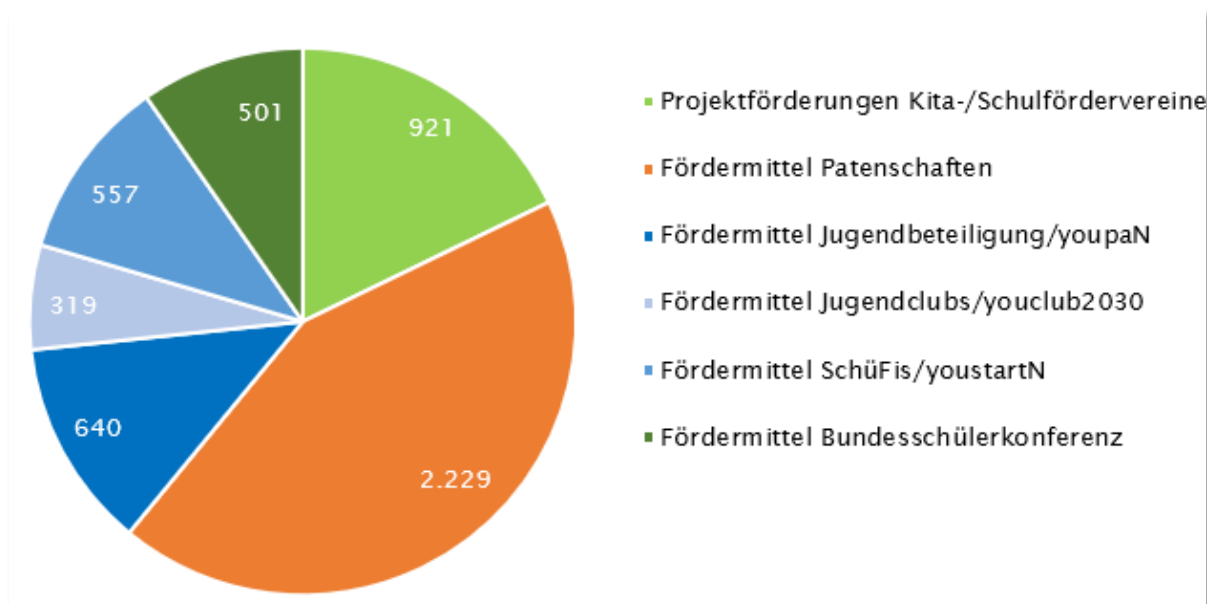
Einnahmen nach Herkunft:	2025	2024
Zuwendungen aus Geldspenden (Privat/Firmen)	406.305,68 €	376.248 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	4.068.366,15 €	4.333.078 €
davon BMFSFJ Fördermittel Patenschaftsprogramm MsM	2.157.569,87 €	2.235.658 €
	213.257,76 €	
davon BMBF Fördermittel Jugendbeteiligung BNE/youpaN	638.824,25 €	671.019 €
davon BMBF Fördermittel BNE/youclub2030	- €	416.962 €
davon BMBF Fördermittel BNE/youstartN	557.681,64 €	510.474 €
davon BMBF Fördermittel/Vernetzungsstelle BSK	501.032,63 €	498.965 €
Zuwendungen anderer Organisationen (z.B. Stiftungen und Vereine)	615.195,05 €	363.641 €
Summe Zuwendungen	5.089.866,88 €	5.072.967 €
Einnahmen aus Bußgeldern	1.600,00 €	- €
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	23.215,16 €	27.310 €
Einnahmen aus Honoraren	- €	- €
Einnahmen aus Buchgewinnen	2.067,56 €	5.253 €
Sach- u. Dienstleistungsspenden	4.847,49 €	1.582 €
Zuschüsse von Behörden (z.B. Arbeitsamt)	3.001,00 €	1.200 €
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	5.051,38 €	1.606 €
Periodenfremde Einnahmen	3.049,76 €	1.000 €
Summe Zuwendungen u. Sonstige Einnahmen	5.132.699,23 €	5.110.918 €
Summe Einnahmen	5.132.699,23 €	5.110.918 €
Zuwendung nach Verwendung:	2025	2024
zweckfreie Zuwendungen	420.512,42 €	350.221 €
zweckgebundene Zuwendungen	4.669.354,46 €	4.722.746 €
Summe	5.089.866,88 €	5.072.967 €

AUSGABEN

Die Ausgaben der Stiftung Bildung sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 0,94% gestiegen und setzen sich wie folgt zusammen:

Ausgaben:	2025	2024
Abschreibungen	- 23.219,66 €	- 14.619,78 €
Personalkosten inkl. Projektpersonal	- 3.135.436,92 €	- 2.982.902,63 €
Reisekosten inkl. Projektreisen	- 441.758,01 €	- 243.624,35 €
Raumkosten inkl. Projekträume	- 105.258,29 €	- 95.924,90 €
Übrige Ausgaben	- 1.682.079,89 €	- 1.999.345,27 €
Sonstige nicht abziehbare Ausgaben	- 18,04 €	- 1.105,83 €
Summe Ausgaben	- 5.387.771 €	- 5.337.523 €

Die Verteilung auf die einzelnen Förder- und Programmbereichen stellt sich wie folgt dar:
(Ausgaben in TEUR)



JAHRESERGEBNIS

Seit der Errichtung der Stiftung Bildung im September 2012 haben wir – die Stiftung Bildung – mit mehr als 33,5 Mio. Euro (Stand 31.12.2025) die Stärkung der Bildung von Kindern und Jugendlichen bundesweit gefördert sowie unsere Fokusthemen Partizipation und Vielfalt, Bildungsengagement-Stärkung sowie die Struktur der Kita- und Schulfördervereine unterstützt.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Stiftung Bildung für ihre Förderungstätigkeiten und Zweckerfüllung des Stiftungsgeschäfts zur Verbesserung der Bildung von Kindern und Jugendlichen bundesweit Einnahmen in Höhe von insgesamt 5,13 Mio. Euro. Nach Abzug der Ausgaben ergibt sich ein Jahresverlust von 255.071,58 Euro.

Dabei stehen den Gesamterträgen in Höhe von 5,13 Mio. Euro Gesamtaufwendungen in Höhe von 5,39 Mio. Euro gegenüber. Der Wert des Jahresverlusts wird vorgetragen.

Der Jahresabschluss 2025 wurde vom Steuerbüro erstellt sowie von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und bestätigt. Eine Abnahme durch das Kuratorium ist formal noch nicht erfolgt. Das Ergebnis der DZI-Prüfung für das Jahr 2024 ist in Bearbeitung.

DANK

47

Wir bedanken uns bei allen, die die Spendenorganisation Stiftung Bildung gestalten und voranbringen und sich für beste Bildung für alle Kinder und Jugendlichen einsetzen!
Vielen herzlichen Dank!

*1 Es werden mehr Kinder und Jugendliche durch Multiplikator*inneneffekte erreicht als über die geförderten Projekte direkt.

*2 Inklusive aller Unterseiten von Spendenkampagnen: bildungstattkrise/, bildungspendenstattkrise, spielzeug-spenden-fuer-kinder/, buecher-spenden/, bildungsspender/, kleine-spenden/, unternehmen-spenden/, spenden-absetzen/, kinder-patenschaft-spenden/, testamentsspende/, grosse-spenden/, spendensiegel/, deutscher-spendenmonitor-2024/, anlassspenden/, als-unternehmen-spenden/, als-unternehmen-spenden/, spendenshop/, ich-spende/, spenden-von-der-steuer-absetzen, kleine-spende/, spenden-fuer-bildung/

KONTAKT

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht: Vorstand
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende), Andreas Kessel (stellv. Vorsitzender),
Rainald Manthe (stellv. Vorsitzender), Dr.ⁱⁿ Sabine Zander (stellv. Vorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.org
presse@stiftungbildung.org
Internet: www.stiftungbildung.org
Spenden: www.stiftungbildung.org/spenden

SPENDEN

Ansprechperson: Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)
Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.org
Internet: www.stiftungbildung.org/spenden

Konto für Spenden und Erbschaften

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 4306 0967 1143 9289 01
www.stiftungbildung.org/spenden

Zustiftungskonto

IBAN: DE16 4306 0967 1143 9289 02

Geldauflagen-/Bußgeldkonto

IBAN: DE86 4306 0967 1143 9289 03

